

# Schülerin der legendären Helden

Von Pokemon4ever

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Die Halle der Helden</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Wave Arc: Zwei Glöckchen zum Sieg</b> .....	14
<b>Kapitel 2: Wave Arc: Team sieben in Action</b> .....	39



Kleine, wie kommst du hierher? Und was ist dir passiert das du so verletzt wurdest?“ Das kleine Mädchen, sie durfte erst um die vier Jahre alt sein, blinzelte, die Leute waren alle so seltsam.

Trotzdem hatte sie so ein Gefühl als wäre sie hier sicher, und antwortete: „Die Dorfbewohner wollten mich töten, ich bin vor ihnen weg gelaufen und dann in einen Fluss gefallen glaub ich.“ Die Leute um sie herum waren scheinbar überrascht zu sein während sie selbst spürte wie ihr die Wunden immer noch weh taten aber nicht mehr so schlimm wie ursprünglich.

Der Mann in grün überlegte kurz, hob sie dann hoch und nahm sie mit. Müde wie sie war schief sie wieder ein und kümmerte sich nicht darum wer sie trug, sie fühlte sich sicher und das war alles was wichtig war.

Als sie wieder aufwachte hörte sie wieder Stimmen mit einander sprechen. „Sie kann hier nicht bleiben, auch wenn sie eine von uns in der Zukunft werden könnte.“ Hörte sie wieder die Stimme der Frau mit der Rüstung.

Eine Frauenstimme die ihr noch unbekannt war, erwiderte daraufhin: „Ja du hast recht doch wie oft trifft man auf einen Menschen in dessen Seele die Kraft für die Nutzung von Noble Phantasm liegt?“ Das Mädchen war verwirrt, sie verstand einfach nicht was los war oder worüber sie sprachen.

Als sie die Augen öffnete wurden die umstehenden auf sie aufmerksam. Zunächst hätte sie wohl darauf geachtet wer noch um sie war aber für einen Mann hatte sie besonders Aufmerksamkeit. Dieser hatte kurze blonde Haare, blaue Augen und trug eine Jonin Uniform unter einem weißen Mantel mit rotem Feuer Motiv am unteren Zaum so wie ein Stirnband von Konoha: Namikaze Minato, der Hokage der vierten Generation.

Dieser wirkte ein wenig nervös als sie zu ihm sah während die anderen bemerkten das sie wach war. Die ihr noch unbekannt Frau kam zu ihr und lächelte. „Na meine Kleine? Freut mich das du wieder wach bist.“ Stellte sie fest, sie trug etwas was das Mädchen als eine Toga identifizieren konnte. Sie zeigte auf sich selbst und erklärte dann: „Ich bin Caster, wenn du willst kannst du mich auch Medea nennen. Du befindest dich hier wie schon Saber dorthinten, oder auch Arturia genannt, erwähnte in der Hall of Heros, der Halle der Helden. Der Mann dort hinten ist Archer, oder auch Shirou genannt. Der Mann mit den blonden Haaren und dem Stirnband ist Minato-san, ich denke du kennst ihn stimmts?“

Das Mädchen nickte und sagte dann, noch ein wenig heißer: „Ja, sie sind der Hokage der vierten Generation, der größte Held von Konoha.“ Nun waren alle überrascht, was das Mädchen nicht wusste war das sie eine andere Erklärung erwartet hatten.

Minato seufzte und ging zu dem Mädchen bevor er erwiderte: „Sie haben dir wohl nichts erzählt stimmts?“ Verwirrt schüttelte sie den Kopf während eine junge Frau zu dem Mann trat welche lange rote Haare hatte welche sie in einem Pferdeschwanz trug und dazu eine Jonin Uniform. Minato sah kurz zu ihr und erklärte dann an das Mädchen gewandt: „Naruto, Kushina und ich, wir sind deine Eltern. Es tut mir leid das wir dich allein ließen doch lass mich bitte erklären was geschah vor vier Jahren.“ Naruto nickte nun, völlig verwirrt von dieser Aussage, sie war die Tochter des Yondaime Hokage? Aber warum wurde sie dann so gehasst? Minato atmete einmal durch und fing dann an zu erzählen, die anderen sprachen nicht da sie wussten wie wichtig Minato war seine Tochter zu sehen. „Vor vier Jahren hätte der schönste Tag unseres Lebens sein sollen, du solltest geboren werden doch es gab ein Problem: Kushina trug den neunschwänzigen in sich versiegelt und das Siegel wurde in der

Schwangerschaft schwächer. Als ich zu dem geheimen Ort kam wo die Geburt überwacht wurde fand ich die Nee Anbuu tot in der Höhle und ein Mann welcher dich in Händen hielt und mit nur zwei Möglichkeiten ließ, entweder würde ich Kushina weg bringen oder dich retten, Kushina wollte das ich dich wähle und so rettete ich dich doch der Mann brach das Siegel und ließ den Kyuubi frei.

Er kontrollierte ihn mit dem Sharingan und griff Konoha an. Kushina überlebte und ich brachte dich zu ihr bevor ich mich dem Kyuubi stellte. Ich teleportierte ihn von Konoha weg und kämpfte gegen den Mann der sich selbst Madara nannte doch trug er eine Maske mit auffälligem Muster. Ich gewann und stellte mich erneut Kyuubi doch wurde er von Kushina bereits mit ihren Chakra Ketten gehalten. Ich nutzte Shiki Fuin und wir verhinderten mit unserem Opfer das er dich tötete.“ Er stoppte kurz während in Narutos Hirn eine Nachricht ankam welche aus dieser Aussage irgendwie resultierte: Er hatte den Kyuubi in ihr versiegelt.

Man sah ihr an wie die Erkenntnis sie traf wie ein Schlag ins Gesicht und Tränen schossen in ihre azurblauen Augen. Sie schluchzte leicht, es war eine harte Erkenntnis aber keiner sah einen Grund sie deshalb zu hassen, Minato und Kushina hatten ihnen erklärt was es hieß ein Jinchuriki zu sein von dem das Dorf wusste das man es war und wie Menschen auf solche reagierten. „Naruto, bitte versteh uns. Es gab keine andere Möglichkeit und wir wollten dir nie etwas böses. Du bist die einzige gewesen welche noch dieses besondere Chakra besaß, jenes Chakra welches erlaubt den Kyuubi zu inhaftieren. Es war dein Erbe als Uzumaki.“ Versuchte nun auch Kushina ihre Tochter zu beruhigen und nahm das kleine Kind in ihre Arme, sie brauchte im Moment eine Familie und Hilfe.

Einige Stunden später war es entschieden: Naruto würde hier bleiben bis Medea einen Zauber fand welcher sie zurück schicken könnte nach Hi no Kuni. Naruto sollte zu dem trainiert werden um ihre Fähigkeiten zu entfesseln wodurch nach kurzem zwei Noble Phantasm erschienen: Der Speer Gungnir und die Zwillingsschwerter von Ragnarök, wie Medea sie betitelte.

Es dauerte ein ganzes Jahr bis sie lernte jene zu benutzen doch schnell zeigte sich das sie ähnlich wie Shirou Kopien von Noble Phantasm mit ihrem Prana erzeugen konnte. Diese zu nutzen dauerte ungleich länger als sie effektiv zu erzeugen. Sie hatte zwei Elemente der Magie: Eine Affinität für Wind und eine für Schwerter und Waffen.

Dies erleichterte teilweise ihre Ausbildung und sie lernte schneller den Umgang mit Schwertern, Speeren, Bögen und was es noch für Noble Phantasm gab als man glauben wollte. Drei Jahre blieb sie gesamt in der Halle der Helden doch dann hatte Medea es geschafft: Ein Zauber Naruto fast genau zu jenem Zeitpunkt zurück zu schicken wenn sie zu ihnen kam.

Sie würde wieder zurück versetzt in das damalige Alter da es keinen anderen Zauber gab und es schlecht wäre würde sie nach drei Jahren zurück kommen würde, oder drei Jahre älter als vorher. Mit Tränen in den Augen drückte die siebenjährige ihre Eltern und ihre neue Familie, die großen Helden, zum Abschied. Naruto würde in drei Jahren ein hübsches Mädchen werden doch blieben ihr die Fähigkeiten und die Kraft welche sie gewonnen hatte seit ihrer Ankunft.

Die Heroischen Geister konnten nicht zurück in die menschliche Welt weil das was es ihnen erlaubt hatte vernichtet war und so oblag es nun Naruto die Geschehnisse der Welt zu verändern. Nur eine Waffe konnte man nicht imitieren und diese war Ea, das Schwert welches Himmel und Erde zu spalten vermochte.

Gilgamesch jedoch war auch sicher das jene göttliche Waffe noch gebraucht würde und übergab sie freiwillig an Naruto doch diese sollte das Schwert nur unter einem

Umstand nutzen und das Noble Phantasm überhaupt nur kontrolliert und eingeschränkt. Die Bedingung lautete das ein Gegner da sein musste der selbst Excalibur überlegen schien und auch nichts anderes half.

Das Tor war groß, es leuchtete weiß und Naruto sah ihm entgegen, sie war sich sicher sie würde hierher zurück kommen, und wenn sie es nicht mit Medeas Zauber täte, dann als Heldin und Hokage. Dies war ihr Ziel, ihr Nindo und ihr Weg. Nichts würde sie davon abhalten es zu verwirklichen, weder der Mann welcher ihre Eltern tötete, noch die Dorfbewohner denn sie konnte sich nun auch wehren und würde sogar noch trainieren wäre sie wieder zurück um alles zu meistern.

Mit einem letzten Lächeln sah sie nach hinten, winkte den anderen zum Abschied und durchschritt das Tor in die andere Welt. Alles wurde weiß und als sie wieder etwas sah stand sie wieder an jenem Fluss, nun gesund und stark. Einmal atmete sie noch durch bevor sie auf einen Baum sprang und sich umsah.

Ein Wald, überall konnte sie Tiere hören und die Dunkelheit bedeutete es war Nacht. Medea hatte es gesagt, es war nun nur drei Tage her das sie verschwand. Sie durfte erst in drei Jahren Kontakt suchen, sie wusste genau den Tag wenn dies wieder ginge und freute sich darauf wie auf Weihnachten. Sie hörte ein Rascheln und sah dann eine Riesenschlange auf sich zu kommen. „Igit! Blödes Vieh verschwinde!“ Rief sie, beschwor Gungnir und spießte den Kopf des Reptils damit auf das es starb.

Gungnir war stark, er konnte alles durchstoßen was sie wollte, es war die perfekte Lancer Waffe und das war sie auch: Lancer Uzumaki Senju Naruto.

Mit Pranaburst, einer Technik um ihre Geschwindigkeit zu erhöhen, schoss sie aus dem Wald und durchbrach hierbei einen Maschendrahtzaun mit ihrem Körper welchen sie mit Reinforcement verstärkt hatte.

Als der Schatten all dieser Bäume nicht länger über ihr lag erkannte sie einen perfekten, runden Vollmond über sich welcher die Umgebung gut beleuchtete. „Hey wer ist da?!“ Hörte sie plötzlich hinter sich und da kam auch schon ein Anbuu zu ihr und erkannte sie wohl so gleich. Er hatte kurzes weißgraues Haar welches ihm nach links oben ab stand und dabei die Schwerkraft scheinbar ignorierte. Die Maske wiederum stellte einen Hund dar während er eine standard Anbuu Uniform trug wie sie jeder Anbuu so trug. „Naruto-chan?“ Fragte er überrascht und sie lächelte, die hatten wohl erwartet sie erst bei einer Obduktion einer Riesenschlange wieder zu finden.

Sie gähnte müde, ihr Körper war wieder der eines Kleinkindes nachdem sie in den drei Jahren dies eigentlich nicht mehr gewohnt war und nun deutlich die Erschöpfung durch die späten Abendstunden spürte. „Ja, ich hab mich im Wald verlaufen bringen sie mich vielleicht nach Hause?“ Fragte sie mit ihrem liebsten Lächeln, sie wollte einfach nur ins Bett weil sie im Moment einfach nicht körperlich auf so späte Stunden ausgelegt war mit nur vier Jahren Körperlichem Alter.

Der Mann nickte und nahm das kleine Mädchen auf den Arm welche bereits von der Reise allein ausgelaugt war und nachdem das Adrenalin über die Riesenschlange verbraucht war schlief sie in seinen Armen ein.

Als diese wieder aufwachte lag sie in ihrem alten Zuhause in ihrem Bett doch war klar das dies alles kein Traum war denn sie spürte die Kraft Avalons, einem Defensiv Noble Phantasm welches Arturia ihr schenkte und selbst eine volle Attacke von Ea abwehren könnte. Excaliburs Scheide war der Verteidigungs Konterfeit zu Ea, sie waren gleich Mächtig und dazu erhöhte Avalon ihre Selbstheilung welche durch Kyuubi bereits unheimlich schnell war.

Nun gab es nichts was sie noch lange verletzen könnte zu mal Avalon Gifte Unnütz

gegen sie machte was doch ein schöner Bonus war. Müde streckte sie sich und sprang dann aus ihrem Bett um zu sehen was noch im Kühlschrank war, nach drei Jahren wäre die Milch hier vermutlich mittlerweile Käse wäre. Doch zum Glück waren es hier nur drei Tage her und ihre Nahrungsmittel waren noch gut, wenn auch knapp.

Sie machte sich Cornflakes und aß diese dann bevor sie sich überlegte was sie tun sollte, vielleicht sollte sie den Helden wieder zu Berühmtheit verschaffen denn sie kannte ihre Legenden auswendig auch wenn jene in Vergessenheit gerieten mit der Zeit in ihrer Welt.

Sie setzte sich also an eine alte Schreibmaschine und begann damit jene Geschichten nieder zu schreiben, es würden Romane werden damit auch jeder wusste wer die Welt geformt hatte so wie sie nun war. Es glitt ihr leicht von den Fingern zu schreiben, das Wissen um Grammatik, Rechtschreibung und alles hatte sie noch in ihrem Kopf und konnte so fehlerfrei ihre erste Geschichte Schreiben: Die Legende von Arturia.

Wochen vergingen in denen sie schrieb und erste Roman Manuskripte anfertigte welche sie vor hatte an einen Verlag zu schicken damit die Bücher auch gut verkauft würden. Sie würde nicht ihren eigenen Namen nehmen sondern als Pseudonym Kami Hime nehmen, Götter Prinzessin. Schlussendlich machte sie sich auf zum Hokage um diesen um Hilfe zu bitten denn sie konnte das nicht allein.

Sie kannte durch die vielen Assassine Servants wie man sich heimlich bewegte, im Schatten und Geheimen um zu verhindern das man sie sah während sie durch das Dorf lief. Schlussendlich klopfte sie am Fenster des Büros und der Hokage sah zu ihr. Sie kniete mit einem Rucksack auf dem Balkon damit man sie nicht von außen sah da eine kleine Mauer als Begrenzung diente. „Naruto-chan, was machst du denn da draußen?“ Fragte er überrascht und ließ das kleine Mädchen herein welche ihm so gleich das Manuskript entgegen hielt. „Hm? Was ist das?“ Fragte er während er es entgegen nahm aber gleich auf der Frontseite stand: The Legend of Arturia, King of the Knights by Kami Hime.

Naruto lächelte verschmitzt und erklärte dann: „Ich habe das geschrieben, ich wollte fragen ob sie mir helfen würden einen Verlag zu finden der es verkauft.“ Er war überrascht dies aus dem Mund einer vierjährigen zu hören aber setzte sich um den Text zu lesen. Naruto setzte sich auf einen Sessel nahe des Schreibtischs und wartete geduldig.

Nachdem er etwa sieben Seiten durchgelesen hatte stieß er die Luft beeindruckt aus und fragte: „Naruto, hast das wirklich du geschrieben? Wo hast du so eine Idee überhaupt her?“ Dies brachte sie leicht zum grinsen, sie durfte es nicht sagen aber sie hatte das geschrieben.

Sie nickte und erwiderte dann: „Ja ich hab es geschrieben aber woher ich die Idee habe oder wieso ich schreiben kann darf ich nicht sagen, das ist ein Geheimnis.“ Das sie wieder ein kleines Kind war ließ jene Aussage noch nicht einmal peinlich wirken denn kleine Kinder sprachen ja meistens so und das durfte sie nun auch wieder.

Sarutobi legte das Manuskript auf seinen Tisch und fragte dann: „Gut, aber warum zeigst du mir das dann?“ Sie lächelte ihr liebstes Lächeln, sie fand es lustig das der Hokage nicht darauf kam aber das es einen Hintergrund gab wusste er bereits allein.

Sie stand auf und fragte dann, mit riesigen Kulleraugen und in einem lieblichen Ton: „Ich wollte fragen ob sie es für mich an einen Verlag schicken, ich möchte gerne das die Geschichte bekannt wird aber nicht mit meinem richtigen Namen.“ Er war überrascht das sie so etwas wollte willigte dann aber ein und bald darauf erschien der erste Roman von Kami Hime im Handel.

Auf dem Einband war ein von ihr gemaltes Bild des Schwertes welches Arturia einst

aus dem Stein zog, Detail getreu sogar und exakt so wie sie es beschrieben hatte. In jenem Teil ging es jedoch zunächst nur um Arturias Kindheit und ganz am Schluss erst wurde enthüllt das sie der Prophezeite König der Ritter war.

Schnell wurde es ein Bestseller, die weiblichen Leser mochten es wegen er Frauenpower welche Arturia bereits in jungen Jahren zeigte und weil die Gefühlswelt so genau wie möglich von Naruto beschrieben wurde. Männer und Jungen mochten es wohl vor allem wegen der ausführlichen Kampfszenen, dem Ritter Thema und den am Schluss vorkommenden Informationen zu den Rittern selbst.

Bald darauf veröffentlichte sie die Geschichte von Jason und den Argonauten in der Medea natürlich vorkam, ein Abenteuer Epos und das erste Buch hieß: Auf den Flügeln der Argo. Sie war zugegebenermaßen eine Meisterin guter Titel nach ihrer eigenen Meinung und auch dieses Buch erfreute sich einer Menge Leser.

In Null Komma nichts verdrängten die beiden Bücher nach einander die Icha Icha Reihe von Platz eins der Buch Charts und somit stahl sie dem Bilderlosen Porno seinen Rang als Bestseller des Jahres. An ihr Anonymes Postfach wurden schnell hunderte Fanbriefe geschrieben und Naruto hatte Probleme sie alle zu beantworten, es blieben, egal wie viel sie aufdeckte noch ausreichende Mysterien übrig in ihren bisherigen zwei Romanen und jeder wollte das sie weiter machte.

So verbrachte sie die kommenden vier Jahre ganz und gar als Autorin.

Nach einander kamen immer mehr Epen heraus von ihr, über all die Helden denen sie begegnet war und sogar eine kleine Geschichte über die wahren Ereignisse bei ihrer Geburt brachte sie heraus, angeblich frei erfunden und ohne ihren eigenen Namen zu nennen als Jinchuriki. Aufgrund Mangels an Ideen betitelte sie den Angreifer einfach als Madara da der Unbekannt mit der orangen Maske sich ja so genannt hatte.

Sie hatte ein wenig dumm geschaut als ein anonymer Brief kam in welchem stand: „Woher weist du so viel über die Vorfälle damals?!“ Sie vermutete den Täter dahinter und hatte sich scheckig gelacht das sogar der ihre Bücher las und Kurama, oder auch Kyuubi genannt, stimmte in dieses Lachen mit ein. Der grimmige Bijuu hatte Frieden mit ihr geschlossen nach zwei Jahren erneutem Konoha.

Seit einem Jahr war sie auch wieder in Kontakt mit ihrer Familie wobei sie einen magischen Spiegel benutzte welcher sie mit einem Spiegel verband den Medea ebenso bearbeitet hatte. Dann, als gerade der dritte Teil von 'The Legend of Arturia' heraus kam war es so weit: Sie kam auf die Ninja Akademie und würde nun die Chance haben Ninja zu werden.

Als sie in die Klasse kam sah sie auf Anhieb bei fast jedem den neusten Teil der Reihe und musste aufpassen nicht laut los zu lachen, die machten sie reich und wussten es noch nicht einmal. Sie lebte zu dem seit zwei Jahren im Anwesen der Senju mit denen sie verwandt war und hatte ihren Namen offiziell in Uzumaki Senju Naruto umändern lassen um dies zu bestärken.

Sie setzte sich auf einen Platz weit hinten im Zimmer und wartete lächelnd auf ihren Sensei während immer mehr Schüler herein strömten. Einige sahen skeptisch zu Naruto, erkannten in dem das 'Monster' von welchem die Erwachsenen immer sprachen aber sie hatte gehofft die würden in den letzten vier Jahren endlich kappieren das Jinchuriki bedeutet das in einem ein Bijuu versiegelt war.

Leider wurde sie enttäuscht, die Saftnasen glaubten ein Jinchuriki wäre die REINKARNATION eines Bijuu dabei war Naruto nur die arme Sau welche ihn tragen und das Mobbing ertragen musste. Das letzte mal hatte ein Mob sie an ihrem fünften, hiesigen, Geburtstag angegriffen und man hatten die geschaut als sie Gungnir

beschwor und sie dann mit einer Mini Version ihres Noble Phantasm einfro.

Als der Hokage dann fragte was das war, hatte Naruto schlicht damit geantwortet das sie in den drei 'Tagen' noch mehr als nur lesen und schreiben gelernt hatte. Mit sieben hatte sie dann erklärt das sie über ihren Bijuu Bescheid wusste doch das wussten nur der Hokage und die ranghöchsten Ninja des Dorfes wie der Ältesten Rat und Shinuta Danzou.

Keinen der drei mochte sie besonders, Danzou versuchte sie ständig zu überreden sich der Nee Einheit anzuschließen aber ihr Vater hatte sie gewarnt, würde sie sich der Anbuu Einheit anschließen könnte sie nie Hokage werden und als Teil der Nee Einheit wäre sie gezwungen zu tun was Danzou wollte. Dieser sah in ihr nur eine Waffe, sie war Konohas Antwort auf Ea, in ihr war der mächtigste der neun Bijuu versiegelt und sie zu kontrollieren hieß diesen zu kontrollieren.

Sie kam immer mit der Ausrede den normalen Weg ein Ninja zu werden bevorzugen würde was jedoch zum Teil nicht stimmte denn sie wollte vor allem Hokage werden und über sich selbst entscheiden können und nicht an den alten Mann gebunden sein. Nach einer Weile kamen endlich die Chunin herein welche für die Klasse zuständig waren.

Diese waren ein Mann mit braunen Haaren die er zu einem steifen, kurzen Zopf zusammengebunden hatte und einer Narbe über dem Nasenbein. Neben ihm war ein weißhaariger Mann mit etwa schulterlangen Haaren welche herunter hingen und eine Frau mit dunkelgrauen langen, vuluminösen Haaren und roten Augen.

Den erst genannten kannte sie, Umino Iruka hieß er so weit sie wusste und Naruto hatte ihn bei Ichirakus häufiger mal gesehen und Naruto mochte ihn eigentlich recht gerne da er freundlich zu ihr war was nicht auf viele Ninjas zutraf. Die anderen kannte sie leider nicht aber sie hoffte sie wären freundlich zu ihr und nicht wie die anderen Erwachsenen.

Naruto war mittlerweile wieder gewachsen und ein hübsches junges Mädchen geworden. Ihre blonden Haare hatte sie in den letzten Jahren nur an den Spitzen schneiden lassen und dank dem enormen Haarwachstum dank ihrer Mutter reichten ihr diese mittlerweile bis zum Gesäß und sie trug ihre Haare in zwei langen Zöpfen.

Sie trug ein schwarzes T-Shirt mit einem Uzumaki Strudel darauf, eine orangen Hose und um ihren Hals hingen zwei Ketten mit gegossenen Wappen der Senju und der Uzumaki. Die beiden anderen erklärten das sie Yuhi Kurenai und Mizuki hießen, die drei würden die Klasse ab sofort zusammen führen wobei Kurenai speziell die Mädchen unterrichten sollte.

So gleich begann der Unterricht und Naruto musste feststellen, sie hatte das mit ihren Eltern schon LANGE durchgenommen und wusste den ganzen Chakra Kram bereits in und auswendig. So passte sie nach einer Weile nur noch halb auf und überlegte lieber mit welcher Geschichte sie nun weiter machen sollte, sie konnte theoretisch Herakles Geschichte fortsetzen, sie war erst bei der fünften Prüfung von diesem und es fehlten immer noch sieben der zwölf Prüfungen.

Iruka bemerkte das Naruto nicht aufpasste, er mochte das Mädchen gerne aber er nahm seinen Job auch sehr ernst und wollte das man ihm zuhörte wenn er sich schon die Mühe machte. „Naruto!“ Rief er und sofort sah das Mädchen von ihrem Block auf und hatte alle Aufmerksamkeit auf sich gezogen. „Wiederhole bitte was Kurenai-Sensei so eben über das Chakra erklärt hat.“ Forderte er sie auf um zu sehen ob sie überhaupt etwas mit bekommen hatte von all dem.

Naruto stützte sich mit dem Kopf auf eine Hand welche mit dem Ellenbogen auf dem Tisch abgelegt war und antwortete: „Chakra ist die Energie welche aus der

körperlichen und der geistigen Energie entsteht, dieses kann durch die 64 Chakrapunkte austreten welche für gewöhnliche Augen nicht erkennbar sind sondern nur für wenige Do-Jutsu. Chakra kann zu allem möglichen genutzt werden, angefangen mit den Akademie Jutsu hier über Chakramanipulation und der vierte Hokage konnte sogar sein Chakra so verformen das dieses zu einer Kugel mit wirbelnder Energie darin wird: Das Rasengan. Was sie nicht erwähnt hat ist das es Kekei Genkai gibt welche die Verbindung von zwei der fünf Chakra Elemente erlauben so wie Kekei Tota welche die Verbindung von drei der Seichitzuhenka erlaubt. Dazu gibt es noch Naturchakra welches man nach einem bestimmten Training in sich aufnehmen kann aber es ist insofern gefährlich das man man sich bei Nutzung und falscher Dosierung in das Tier verwandelt bei welchem man es lernt und schließlich sogar zu Stein wird. Dafür ist Sen-Chakra sehr stark und erlaubt ausgereifere Ninjutsu.

Ein Mensch kann zu dem noch die Chakraströme im Gehirn des Gegners manipulieren für ein Genjutsu und diesem so eine Illusion vorgaukeln. Nicht zu vergessen gibt es noch die acht Inneren Himmelpforten welche das Chakra im Inneren regulieren und limitieren. Öffnet man sie nach einander erhält man Zugriff auf höhere Körperliche Leistungen und beträchtlich größere Chakra Reserven. Öffnet man aber alle acht heißt es Game Over da man daraufhin mit Sicherheit stirbt.“ Stille lag nun im Raum, Naruto hatte gerade nicht nur wiederholt was Kurenai erzählt hatte sondern auch noch mehr erklärt über verschiedene Aspekte des Chakras.

Iruka blinzelte kurz verwirrt nickte dann aber, er wusste nicht was sie all das wusste aber das sie nicht aufpasste erklärte dies zumindest, sie wusste es scheinbar bereits alles. Nach einer Weile kam dann die Pause und Naruto setzte sich mit ihrem Pausenbrot auf eine Bank welche hier herum stand und nahm die Stäbchen zur Hand. Die Bentobox hatten die anderen ihr geschickt, sie war von ihrer Mutter welche für ihren ersten Schultag hatte kochen wollen und so hatte sie heute mal was frisches zum essen. Nach einer Weile in welcher sie stumm ihre Mutter lobte für deren Kochkünste bemerkte sie wie eine Gruppe Mädchen auf sie zu stapfte, die wollten wohl Ärger machen. Ihr Pausenbrot beiseite legend sah sie den Mädchen aus ihrer Klasse entgegen welche alles andere als freundlich drein blickten.

Die Anführerin hatte kurzes rotbraunes Haar und trat vor, baute sich vor der für ihr Alter recht kleinen Uzumaki auf im Versuch diese nieder zu machen mit ihrem Blick. „Was ist?“ Fragte sie unschuldig während sie bereits eine Kopie von Excalibur mit Invisible Air um dieses herum neben sich hatte, im Notfall würde sie ihnen ihr Kenjutsu zeigen.

Das vor ihr stehende Mädchen hob die Nase an und erwiderte: „Verschwinde lieber du Monster, Sasuke-kun hat sicher kein interesse an einem Narbengesicht wie dir!“ Narutos Augen verengten sich, erstens wusste sie nicht einmal wer dieser Sasuke war, zweitens hatte die sie gerade Monster genannt und drittens hasste sie es ritt man auf den Strichen in ihrem Gesicht herum.

Das Mädchen schrie als etwas unsichtbares ihr Oberteil zerschnitt, nicht so das es abfiel aber es war kaputt. Dasselbe geschah mit ihrer Hose und Naruto sah ihr nur neutral entgegen. „Niemand, nennt mich ungestraft Monster. Wenn ihr nur wegen einem Typen hier seit verschwindet gleich und überlasst das Ninja sein denen welche hier sind um unser Dorf zu schützen.“ Stellte sie fest während sie mit Invisible Air die Mädchen malträtierte, die bemerkten es noch nicht einmal was sie da machte.

Diese rannten schlussendlich mit völlig zerschlissenen Klamotten davon, nicht wissend was los war während Naruto sich zufrieden ihrem Bento widmete, geschah

denen nur recht fand sie. Sie hörte Schritte hinter sich und als sie sich um wandte entdeckte sie dort ein Mädchen, ein Stück älter als sie, in einem chinesisch anmutenden Anzug, zwei braunen Haarknoten auf dem Kopf und braunen Augen. „Hallo.“ Begrüßte die ältere das Mädchen vor ihr und Naruto konnte erkennen das diese nicht hier war um Ärger zu machen.

Das Mädchen setzte sich neben sie und Naruto fragte: „Was ist? Sonst setzt sich doch auch nie einer neben mich.“ Sie war ein wenig skeptisch über diese Tatsache denn sie hatte nur wenige gute Erfahrungen gemacht wenn jemand das tat.

Das Mädchen grinste sie an und erwiderte dann unbefangen: „Keine Sorge, ich hab gesehen was die gemacht haben und ich bin mir sicher das du mit irgendetwas die Klamotten zerschnitten hast, das find ich cool.“ Naruto war überrascht, grinste dann aber und kicherte leicht, hey jemand hatte es bemerkt das gefiel ihr. „Ich bin im übrigen Tenten, freut mich.“ Stellte das Mädchen sich vor und reichte Naruto die Hand.

Diese lächelte sie an und erwiderte: „Ich bin Uzumaki Senju Naruto, freut mich auch.“ Naruto konnte erkennen wie die ältere überrascht war aber wann traf man auch jemanden welcher den Namen Senju trug?

Womit sie nicht gerechnet hatte war das Tenten sich vorbeugte und mit strahlenden Augen fragte: „Senju? Kennst du dann etwa Tsunade-hime? Die große Kunoichi?“ Naruto blinzelte verwirrt bis sie verstand wen Tenten meinte, Senju Tsunade, eine Tante von ihr.

Ein wenig verlegen kratzte sie sich am Hinterkopf und erwiderte dann: „Nein leider nicht, ich hab von ihr gehört aber so weit ich weiß war die seit Jahren nicht mehr im Dorf.“ Nun ließ Tenten den Kopf hängen, Naruto erkannte unschwer das Tenten scheinbar ein Fan von Tsunade war, amüsant wenn sie bedachte für WAS Tsunade berühmt war: Alkohol, ihre riesigen Brüste, Glücksspiel Pech und unmenschliche Körperkraft.

Nach einer Weile war das Thema ziemlich abgedriftet und als Tenten sagte welche Romanreihe sie am meisten mochte hatte Naruto laut los gelacht: The Legend of Arturia, die war ein Fan von ihr. Als Tenten fragte was Naruto so lustig daran fand und ob sie die Reihe nicht mochte grinste Naruto sie an und erklärte dann, zumindest dieser es mal verratend: „Ich weiß wer die Autorin ist Tenten-chan, willst du es wissen?“ Sie sprach so leise das nur Tenten es hörte und diese nickte strahlend, kein Autor machte ein größeres Geheimnis um seine Identität als Kami Hime, KEINER. Naruto grinste sie verschmitzt an und sprach dann, geheimnisvoll: „Sie ist hier auf diesem Schulhof und genau so alt wie ich.“ Tenten sah sich sofort um, Naruto machte das richtig Spaß die ältere so zu verarschen. „Außerdem, hat sie blonde Haare, zwei lange Zöpfe, blaue Augen und auf jeder Wange trägt sie drei feine Striche welche fast wie Schnurrhaare aussehen.“ Beschrieb sie sich zu ende und sofort schoss Tentens ungläubiger Blick zu der jüngeren, diese grinste sie an und als Tenten auf sie zeigte nickte sie nur mit einem kecken Grinsen. „Aber verrat es niemanden, dann bekommst vorab den nächsten Band von mir, eine Kopie des Manuskripts noch vor allen anderen.“ Bot sie an und Tenten nickte sofort, natürlich könnte Naruto sie nur verarschen aber daran dachte die scheinbar gar nicht.

Sie redeten über alles mögliche, vor allem darüber das Naruto Kenjutsu beherrschte und Tentens Vater ein Schmied war was Naruto interessant fand. Als die Pausenglocke läutete trennten sich die beiden wieder wobei Tenten versprach Naruto später den Laden zu zeigen welcher ihrem Vater gehörte. Für die Mädchen ging es in der nächsten Stunde um eine Lektion in Anmut und Eleganz, zwei Dinge denen Naruto

keinen so hohen Wert zu maß bei einer Kunoichi.

Trotzdem ließ sie es über sich ergehen und sah sich bei der Gelegenheit nach magischen oder heilenden Kräutern von denen Medea ihr erzählt hatte. Die Wiese hatte überraschend viele Blumen welche in manchen Dingen giftig waren wie ihr Circe, eine Zauberin wie Medea, ihr erzählt hatte. Sie wurde auf eine Mädchentraube aufmerksam welche sich um zwei Mädchen ihres Alters scharren.

Sie kam hinzu und hörte gleich das es wieder diese Schnepfe vom Schulhof war. „Warum verteidigst du diese Stirni überhaupt Ino?“ Fragte sie während ein blondes Mädchen sie an blitzte.

Naruto fiel gleich auf wer mit 'Stirni' gemeint war: Ein Mädchen mit rosanen Haaren, grünen Augen und eine hohen Stirn. Ohne länger zu überlegen holte sie Gungnir hervor und lief zu ihnen. „**I am the bone of my sword...**“ Flüsterte sie während sie um sich ihnen näherte, sie würde sich keine Blöße geben da einige von denen Steine in Händen hielten. „**Steel is my body and fire is my will...**“ Sprach sie weiter und sprang dann über die Mädchen hinweg und landete vor den beiden umzigelten bevor sie sich umwandte und Gungnir dem Mob entgegen hielt. „Eure Lektion habt ihr wohl noch nicht gelernt oder? Ungerecht zu jemand schwächerem zu sein der sich nicht wehren kann und sich zu dem zu einer großen Gruppe zu verbünden ist jämmerlich.“ Stellte sie fest und die Mädchen traten einen Schritt zurück da Gungnir eine nicht gerade kleine Klinge am Ende hatte und ein Hauch von Kälte den Speer des Asenkönigs umgab.

Nun, da ihnen jemand mit einer echten Waffe gegenüber stand, verlor sich ganz schnell der Mut welchen die Gruppe bis gerade noch hatte ganz schnell wieder und sie flohen wie aufgescheuchten Hühner. Naruto schnaubte und ließ Gungnir zurück in ihre Seele wandern wo er verblieb bis sie ihn wieder brauchte.

Sie sah zu den anderen beiden welche sie verdutzt ansahen und grinste sie an. „Na? Alles in Ordnung bei euch?“ Fragte sie die beiden welche verdutzt nickten da Naruto so etwas konnte, sie erinnerten sich wohl noch daran das Naruto nicht genau im Unterricht aufgepasst hatte weil sie das alles schon wusste. Naruto setzte sich zu ihnen und fragte dann: „Die Tussi da hinten regt mich schon seit der Pause auf, zieht die aber jetzt schon über die Stirn anderer Mädchen her um sich wichtig zu machen?“ Das Mädchen mit den rosa Haaren senkte den Blick, Naruto hatte es ja nicht böse gemeint und legte ihr deshalb eine Hand auf die Schulter. „Hey, es ist nicht schlimm anders zu sein und wen juckt schon was so eine dumme Kuh sagt?“ Fragte sie grinsend und Sakura steckte dies sogar an.

Ino nickte zustimmend und meinte: „Sie hat recht Sakura, die ist nur eifersüchtig weil du beim Aufnahmetest eine bessere Wertung hattest als sie.“ Naruto fiel nun erst ein wer das Mädchen war, sie hatte das beste Ergebnis beim schriftlichen Test, sie und ein gewissen Uchiha- ach den meinten die vorhin, der Typ welcher die selbe Wertung wie sie hatte im Test obwohl sie im Archiv der Senju studiert hatte und von ihren Eltern so wie den größten Helden der Geschichte gelernt hatte.

Die drei sammelten nun zusammen Blumen wobei Naruto und Ino sich primär über verschiedene Wirkungsweisen bestimmter Pflanzen unterhielten und Naruto sogar Inos Wissen topte denn die wusste einige Fähigkeiten gar nicht. Sakura wiederum war glücklich, Ino hatte ihr ein Haarband geschenkt und Naruto ein Hiraishin Kunai was sie jedoch nicht erkannte.

Warum? Naruto hatte das Hiraishin no Jutsu, die Kunst des fliegenden Donnergottes von ihrem Vater gelernt und ging damit sicher jederzeit zu Sakura zu können wenn es nötig wäre. Das sie es nicht verlieren durfte bläute ihr Naruto auch eindringlich ein da

es ein besonderes Kunai wäre welches Glück brachte.

Nach einer Weile wurden sie wieder zusammen gerufen und Kurenai fiel die Vielzahl Heilpflanzen in Blumenformat auf welche Ino und Naruto gesammelt hatten, nur einige wenige rein hübsche Blumen waren dabei. Diese waren eigentlich auch nur da weil Ino so darauf bestanden hatte obwohl Naruto der festen Überzeugung war das Pflanzenkunde nichts mit Blumensträußen zu tun hatte.

In den kommenden Tagen gewöhnten die Mädchen sich aneinander, sogar an die eher praktisch denkende Naruto welche kein Interesse am Uchiha zeigte was ein Plus Punkt war für sie. Ino und Sakura hatten nur ein Problem: Sie beide standen sehr wohl auf Sasuke und stritten nun regelmäßig wobei sich aber Naruto nie einmischte.

Mit Tenten welche eine Klasse über Naruto und den anderen besuchte verstand sie sich prächtig, sie beide kannten sich mit Waffen aus, sie waren beide mit diesen versiert und ein guter Sparring Partner war Tenten sogar auch. Dann kam es: Naruto kam in die Schmiede von Tentens Familie.

Sie war überrascht über die Vielfalt an Waffen welche es hier gab und prägte sich sämtliche Informationen ein welche das Erzeugen dieser Waffen nötig hatte. Dann fiel ihr ein Gefühl auf als sie an einem Ständer mit verschiedenen Alternativen Waffen und als sie hinsah blieb ihr Blick an einer Waffe hängen: Einem Hammer. Er hatte einen gewaltigen Kopf, einen etwas klein wirkenden Griffbereich und sein Stiel schien zu glühen.

Sofort erkannte sie was sie hier vor sich hatte: Thors Hammer, Noble Phantasm Mjöllnir. „Etwas interessantes hier junge Dame?“ Fragte sie eine freundliche Männerstimme und als sie sich dorthin um wandte stand dort der Schmied mit Tenten welche sie angrinste.

Naruto verbeugte sich und erwiderte: „Guten Tag, ich bin Uzumaki Senju Naruto und sagen sie, wo haben sie den Hammer dort her? Den mit dem glühenden Stiel?“ Der Mann war scheinbar überrascht das sie ihr Augenmerk speziell auf diese Waffe gerichtet hatte und Tenten scheinbar auch, vermutlich weil das Ding, wie Naruto wusste, nicht so leicht zu handhaben war.

Der Mann erwiderte trotzdem: „Nun, mein Großvater hat mir erzählt das dieser Hammer eines Tages einfach hier in der Auslage lag, man kann ihn nur mit Eisenbeschlagenen Handschuhen die Hitzebeständig sind anfassen. Er nannte ihn Mjöllnir aber wann meine Familie in seinen Besitz kam weiß ich nicht.“ Naruto nickte und ging dann zu dem Hammer. Der Griff war gerade groß genug damit ein Mädchen oder eine Frau mit schmalen Händen ihn greifen konnte.

Sie packte den Griff und spürte kurz wie die Elektrizität des aus einem Blitz geschaffenen Stiels sie durchzuckte doch hob sie die Waffe hoch und sofort wuchs jene auf eine adequate Größe für sie heran als sie ein wenig Prana hinein leitete. „Mjöllnir, Hammer des Thor und eines der göttlichen Noble Phantasm.“ Flüsterte sie fast ehrfürchtig bevor sie in ihrer linken Hand, den Hammer mit rechts haltend, Gungnir erscheinen ließ und die beiden Waffen welche den selben Ursprung hatten reagierten so gleich.

Der Schmied trat ungläubig zurück als das Mädchen nicht bloß Mjöllnir mit einer Hand halten konnte sondern sogar noch eine Waffe hatte auf welche der Hammer reagierte. „Naruto was ist denn das für ein Speer?“ Fragte Tenten verwirrt woraufhin Naruto zu ihnen sah und Gungnir verschwinden ließ wie er gekommen war.

Sie lächelte und erklärte dann: „Mjöllnir ist ein Noble Phantasm, eine mystische Waffe welche eine Kristallisation der Wünsche und Träume der Menschheit darstellt. Sie ist viel mächtiger als sie jetzt vielleicht glauben aber unter den Lebenden gibt es nur eine

Person welche die volle Macht eines Noble Phantasm wie diesem nutzen kann.“ Verwirrt sahen sie Vater und Tochter an und sie sich ihnen zu wandte. „Ich kann Noble Phantasm nutzen, wie viel wollen sie für Mjöllnir haben?“ Fragte sie und überraschte alle Anwesenden aber es war wahr und wenn nötig zeigte sie es ihnen auch wenn sie wollten.

Der Mann musterte sie eine Weile, nickte dann aber und erwiderte: „Gut, ich glaube du sagst die Wahrheit junge Dame. Nimm den Hammer, er gehört dir. Außerdem hat ihn eh niemand nehmen können weil er für Leute deren Hände klein genug waren zu schwer war.“ Naruto nickte lächelnd und ließ Mjöllnir, ganz wie im Mythos auf eine Anhänger Größe schrumpfen, sie müsste später noch testen was das Noble Phantasm genau war aber darauf freute sie sich auch schon.

~o~

So hier beende ich den Prolog auch schon und ja, Naruto hat als Noble Phantasm welche sie allein hat nur von der nordischen Mythology entlehnte Waffen wie Gungnir, Odins Speer oder Mjöllnir (Zermalmer) Thors Hammer so wie Zwillingsschwerter deren Wirkung auf der Verwandlung in einen so genannten Einherier basiert.

Ich skippe die weiteren vier Jahre im nächsten Kapitel da es mir leichter fällt dort zu schreiben da ich eine grobe Vorlage durch Naruto habe.

## Kapitel 1: Wave Arc: Zwei Glöckchen zum Sieg

So hier beginnt Kapitel eins und wie angekündigt springe ich gleich vier Jahre in die Zukunft.

Ich verbinde die Prüfung und den Kampf gegen Mizuki in diesem Kapitel da ich nicht auf die Anzahl der Wörter sondern auf die Anzahl der Din A4 Seiten achte welche ich beim Ausdrucken verbrauchen würde.

Von daher verbrauchte der Prolog etwa viereinhalb Seiten was wirklich relativ viel ist bei Schriftgröße neun, Times new Roman, einem Abstand zwischen Ramen und Seitenrand von 40 Zentimetern so wie einem Rahmen der bei Open Office mit 3,00 PT gekennzeichnet wurde, fragt mich nicht was das genau bedeutet ich vermute so viel wie die Größe der Linien Begrenzung.

Ach ja, da Naruto hier ein von ihren Eltern trainiertes und recht kluges Mädchen ist übernimmt ein anderer die Nummer mit den ständigen Streichen und nicht sie.

Na ja ich hör hier mal auf mit dem gequatsche und mache weiter mit dem Geschreibe.

~o~

Umgekehrt auf dem Sitz hängend 'Saß' Naruto in der Klasse und seufzte resigniert, was brauchte Iruka nur wieder so lange?

Heute sollte die Abschlussprüfung abgehalten werden und sie warteten alle darauf das die Lehrer kämen welche die Prüfung auswerten würden. Kurenai war seit etwa einem halben Jahr Jonin so weit sie wusste und würde wohl die Ausbildung eines Teams dann übernehmen. Plötzlich hörte man lautes Rumpeln und dies, in Verbindung mit dem bisherigen Fehlen einer bestimmten Person erklärte für sie was los war.

Kurz darauf kam Iruka bereits herein, über die Schulter trug er einen gefesselten Inuzuka Kiba an dem zusätzlich noch sein Hund Akamaru gefesselt war. Diese legte er vor die Klasse hin und seufzte. „Also Kiba... **WIE OFT NOCH? DIE FELSEN GESICHTER ANZUMAHLEN FINDET NIEMAND LUSTIG!!!**“ Naruto schlug sich vor Schreck den Kopf am Tisch an als Iruka so los brüllte.

**Sie setzte sich auf, wieso Kiba das tat wusste niemand, sie selbst hatte manchmal schon Lust Streiche zu spielen aber ihrem Vater und den anderen Hokage gegenüber so respektlos zu sein? Ihre Mutter würde sie lynchen dafür und die war noch relativ ungefährlich aber Tsume, Kibas Mutter, war eine Furie und Oberhaupt des Clans.**

**Nachdem Kiba sich mal wieder Bockig zeigte mussten sie alle dafür gerade stehen und nach einander das Henge no Jutsu vorführen, ein Standard Jutsu welches sie bereits seit Jahren konnte. Sie verwandelte sich einfach in ihren Vater was Iruka als gut befand und sie wieder entließ. Ihr Blick glitt zu dem Kerl den sie im Laufe der Jahre zu hassen gelernt hatte: Uchiha Sasuke.**

**Zwar waren die Mütter von ihnen beiden Freundinnen aber Sasuke war seit einigen Jahren das größte Arschloch welches sie kannte und das wollte bei so manchen Bekantschaften schon was heißen. Seit einem Jahr war Tenten offiziell Genin und hatte ihren Lehrer, ein komischer Kauz namens Mighty Guy, dazu bewegen können das sie beim Training mit machen durfte.**

**In Tentens Team waren neben dem Sensei noch Hyuuga Neji, auf ihrer Arschloch top 10 war der auf Rang zwei, so wie Rock Lee, welcher sich innerhalb von einer**

Woche zu einer absoluten Guy Kopie entwickelt hatte und nun Frisur und Kleidung imitierte genauso wie dessen Gestik. Da beide zu dem extrem große Augenbrauen hatten unterschieden sich nur noch die Gesichtszüge von einander wobei Guy ja noch wenigstens die eines Erwachsenen hatten während Lee sie eher an einen Teleskop Augen Fisch erinnerte, das waren völlig kaputt gezüchtete Goldfische mit hervor quillenden Augen.

Der einzige Unterschied war wohl das Lee lediglich riesige Glubschaugen hatte und sie nicht hervortraten wie bei dem Fisch.

Trotzdem war das ein gutes Training auch wenn die Bushy Eyebrow Twins es häufig übertrieben. Ja, außer der Frisur und der Einstellung hatten die beiden eine Sache gemeinsam: Ihre enorm buschigen Augenbrauen vor denen sie zunächst durchaus Angst hatte denn das fand Naruto gruselig denn die sahen aus als könnte dort drin etwas leben!

Trotzdem verbrachte sie viel Zeit bei ihnen und verbesserte dabei sogar ihr allgemeines Taijutsu. Dann war da noch eine andere Bekanntschaft die Naruto in gewissem Maße beängstigend und gleichzeitig interessant fand: Anko-Sensei. Sie war eine Jonin und hatte in ihrer Genin Zeit den Sannin Orochimaru als Sensei.

Was sie ihr beibrachte während ihrer 'Spiele'... Na ja... Sagen wir es so sie weiß nun wo sie Köpfe gegen Geld eintauschen kann und wird sogar ein Bingo Book bekommen wenn sie erst einmal Genin war. Außerdem, sollte sie mal zur Chunin Prüfung zugelassen wäre die zweite Prüfung ein Klacks denn sie kannte den Austragungsort seit ihrem vierten Lebensjahr: Trainingsareal Nummer 44, der Wald des Todes.

Ja, sie hatte das Ding mit ihren erst vier Jahren einmal ganz unbeschadet und noch wie ein normales Kind durchquert und in die andere Richtung war sie auch wieder raus gekommen. Außerdem hatte Anko wirklich eigenartige Ideen für Spiele, Iruka war immer außer sich vor Sorge und Wut wenn Naruto mal eben für eine bis drei Wochen verschwand und dann mit jeder Menge Verletzungen, Bissen von Schlangen, Ausschlägen und Malen von Blutegeln zurück kam aber es war ein gutes Training, oder könntet ihr in diesem Freak Wald so lange überleben ohne das euch eine Irre mit lila Haaren mit Hilfe ihrer Schlangen findet? Nein das konnte nur sie.

Sie setzte sich wieder auf ihren Platz und seufzte, wann kam denn endlich die Prüfung? Sie wollte das schnell hinter sich bringen und endlich ein Genin werden, sie hatte härter als alle anderen darauf hin gearbeitet, hatte gebüffelt, trainiert, geübt, hatte mehr Torturen durchgemacht als alle anderen zusammen nur um endlich ein Ninja zu werden.

Endlich waren alle durch und die Prüfung begann endlich, die Aufgabe? Bunshin no Jutsu anzuwenden. Naruto konnte das eigentlich schon aber sie spürte etwas, irgendetwas störte ihre Chakrakontrolle, was es war wusste sie nicht aber sie vermutete ein Siegel dahinter. So missglückte ihr das Jutsu doch sie plante nur damit besser zu erkennen wer sie hier störte und da bemerkte sie es bereits: Von Mizukis Jackentasche kam das Chakra, ein Siegel welches jenes verstärken sollte welches den Bijuu in ihr hielt und somit ihr Chakranetzwerk störte welches an das gewöhnliche Siegel gewohnt war und nicht auf so ein externes wie dieses.

Natürlich könnte sie nun sagen das Mizuki sie mit einem Siegel beeinträchtigte aber sie wollte wissen warum er das tat, was sein Plan war. Während all der Zeit welche er ihr Lehrer war gab er sich freundlich doch sein Lächeln und seine freundliche Art, nein das war alles eine Maske. Wenn man wie sie Jahre lang die

Gesichter anderer studierte um Gefahren zu erkennen erkannte man falsche Freundlichkeit auf Anhub, und das war der Fall bei Mizukis 'Freundlichkeit'. Zu dem beeinträchtigte er nur sie, da alle anderen durch kamen.

Sie saß am Abend auf dem kleinen Gartenbalkon ihres Anwesens und betrachtete den Garten den sie pflegte, ein Garten den wohl schon die Senju pflegten. Sie hatte viel Arbeit in der ersten Zeit gehabt das Ding wieder auf Vordermann zu bringen aber sie hatte ein Durchhaltevermögen welches kein anderer in ganz Konoha aufwies.

Sie wartete eigentlich nur auf Mizuki damit dieser kam, sie würde ihm noch eine Anekdote in einem Roman schenken, als Antagonist. Vielleicht ihre Memoiren? Ja sicher, er würde der erste Ninja sein dem sie die Leviten vermutlich mal so richtig las sollte er sie betrügen wollen. Dann klingelte es endlich an der Haustür und sie atmete einmal durch bevor sie hin ging.

Wie sie erwartet hatte stand dort Mizuki und lächelte sie wie üblich falsch an, er wollte sie tatsächlich austricksen. „Guten Abend Naruto-chan, tut mir leid das du es dieses mal nicht geschafft hast.“ Sagte er aber Naruto sah ihm an das er dies alles nicht ernst meinte sondern nur sich einschmeicheln wollte, eine Schlange in Menschengestalt.

Sie sah ihm neutral, wie sie es meistens bei ihm tat, entgegen und erwiderte: „Na ja, ich hatte ein paar Probleme heute aber was führt sie hierher? Das Anwesen ist ja nicht gerade um die Ecke von ihrer Wohnung.“ Es war wahr, um genau zu sein war Mizukis Wohnung ziemlich weit entfernt vom Senju Anwesen welches eher in der Nähe der Kagefelsen gelegen war.

Das große und schöne Anwesen im alt japanischen Stil hatte eine relativ hohe Mauer welche mit Schutzsiegeln versehen war wodurch man nur über das Tor hinein kam. Dieses führte zunächst in ein Empfangshaus welches eine weitere Tür auf der gegenüber liegenden Seite hatte welche in den großen Garten führte in welchem die verschiedenen Gebäude lagen.

Das Hauptgebäude lag in der Mitte und war mit drei Stockwerken versehen und entsprechend weit im Umfang. Dort lagen fünf Zimmer, zwei Bäder und ein großzügiger Wohnbereich. Über eine kleine, überdachte Terrasse gelangte man leicht in das große Esszimmer an welches die Küche anschloss. Rechts wenn man vom Eingang aus sah lag ein großer Schuppen der als Geräte und Vorratslager diente während weiter hinten auf dem Grundstück ein Versammlungsraum lag.

Hier auf dem Anwesen hatte nur die Hauptfamilie gewohnt, sprich der Clanführer, seine Frau und ihre Kinder, gegebenenfalls auch die Großeltern. Der Rest hatte verteilt in Konoha gelebt und daher kam auch das dieses Anwesen so große Gebäude hatte aber relativ wenige davon da waren. Für Naruto war es häufig einsam hier zu sein, doch sie wollte ihrer Verwandtschaft, sollte diese noch existieren und sollte sie jemanden hierher bringen können, einen entsprechenden Empfang bereiten.

Der Chunin lächelte Naruto an und erklärte dann: „Es ist eigentlich geheim was ich dir nun verrate aber deine guten Noten zeigen das du eigentlich dafür bereit bist Genin zu sein. Es gibt noch einen Weg Genin zu werden, du musst einfach die geheime Schriftrolle des ersten Hokage an dich bringen und ein Jutsu daraus lernen, schon fertig. Dieses musst dann nur mir vorführen und hast bestanden.“ Naruto roch Lunte, sie war keine Idiotin, so etwas war gar nicht möglich das war sicher denn diese Schriftrolle enthielt nur Kin-Jutsu, unter anderem ein Jutsu das sie schon konnte durch ihren Vater: Kagebunshin no Jutsu.

Sie nickte trotzdem und Mizuki verschwand während sie leicht grinste, der Kerl war so dämlich für einen Erwachsenen. Sie schloss ab, sicherte das Tor mit einem Jutsu und begab sich zum Hokage. Sie klopfte an dessen Büro Tür nach kurzem und kam rein als er sie herein bat. Der alternde Ninja sah sie überrascht an und fragte: „Naruto-chan, was führt dich zu mir?“

Naruto atmete einmal durch und erwiderte dann: „Es geht um Mizuki, er hat scheinbar vor mich zu benutzen damit ich für ihn die geheime Schriftrolle stehle. Er hat mich mit einem Siegel sabotiert und ich vermute das er die Schriftrolle an jemanden verkaufen will.“ Der Hokage war überrascht das zu hören und forderte das Mädchen dann auf zur Bestätigung das Bunshin no Jutsu korrekt durchzuführen damit er wusste das sie es sehr wohl konnte.

Naruto formte ein Fingerzeichen und stand dann zu dritt mit zwei normalen Bunshin vor ihm welche sich dann aber wieder auflösten da die zwölfjährige sie ja nicht brauchte. Der Mann nickte und erwiderte dann lächelnd: „Gut Naruto, wir werden ihm eine Falle stellen, das wird deine erste Mission als Genin.“ Die Angesprochene grinste auch und er reichte ihr ein Stirnband mit dem Zeichen Konohas und ließ sie dann die Schriftrolle nehmen welche sie mit einem Band auf dem Rücken festschnallte und dann in den Wald verschwand, in Richtung des Treffpunkts.

Dort angekommen setzte Naruto sich und überprüfte die Auren um sie herum, keiner näherte sich und da das Mädchen keine andere Beschäftigung hatte nahm sie sich vor eines der Jutsu zu lernen. So öffnete sie die Schriftrolle und sah sie sich durch. Schließlich fiel ihr eine Technik ins Auge welche sie lernen wollte: Bunshin Kibakuha Diese brauchte sie nicht lange lernen da sie nur wissen musste das Chakra in ihren Doppelgängern zu verändern. Dann fiel ihr noch etwas auf: Eine Beschwörungsformel.

Diese fiel dadurch auf da sie angeblich Helden der vergangenen Zeiten beschwören konnte, konnte es sein...

~ Derweil bei Iruka ~

Der Chunin sprang von Baum zu Baum und suchte nach seiner Schülerin.

Mizuki hatte ihn so eben informiert das Naruto ins Hokage Gebäude eingebrochen war und die geheime Schriftrolle gestohlen hatte, für ein Mädchen vor dem Genin Rang eine ganz schöne Leistung aber was hatte sie nur dazu geritten? Wut über die verpatzte Prüfung? Nein so war Naruto nicht, vielleicht der Einfluss von Kyuubi? Nein daran durfte er nicht einmal denken.

Schlussendlich entdeckte er sie wie sie die Schriftrolle so eben wieder versiegelte und sich umsaß als warte sie auf jemanden. „Naruto!“ Rief er und sprang von einem der Bäume woraufhin das Mädchen ihn verwirrt ansah wodurch ihm erst jetzt ein Detail auffiel: Ein Stirnband welches sie sich um den linken Arm gebunden hatte. Mit besagtem Arm hielt sie die Schriftrolle und das Stirnband trug das Zeichen von Konoha. „Naruto, was tust du da? Warum hast du die Schriftrolle ge-“ Er brach ab als ein Rascheln ertönte und Mizuki erschien.

Dieser grinste schelmisch und meinte dann: „Da bin ich wohl ein wenig zu spät angekommen, Naruto, gib mir die-“ Wieder konnte ein Chunin nicht aussprechen

da Naruto ein Schwert nach ihm warf wie ein Kunai.

Diese grinste ihn an und erwiderte dann: „Versuchen sie es nicht Mizuki, ich habe schon ihren Plan durchschaut, Hokage-sama hat mir die Schriftrolle freiwillig gegeben um dich zu ködern, du verdammter Verräter.“ Damit schnallte sie die Schriftrolle auf ihren Rücken und ließ zwei Schwerter in ihren Händen erscheinen welche jedoch gewöhnliche aus der Schmiede waren. „Iruka-Sensei, bleiben sie bitte zurück, ich will nicht bei meiner ersten Mission die ich vom Hokage bekomme gestört werden.“ Stellte sie grinsend fest während Mizuki ein Katana zog mit dem er auf sie zu stürmte.

Naruto erkannte sofort das der Chunin nicht geübt war im Ken-Jutsu, sein Ken-Ki war niedrig und seine Technik, nee die hätte sie sogar schon nach einem halben Jahr Training bei Arturia getoppt. Mit einem Schwung hatte sie ihn entwaffnet und hielt dem schockierten Chunin die andere Klinge entgegen welcher sichtlich erschrocken darüber war.

Er sprang zurück und grinste dann. „Jetzt seh ich es schon, du hast dich mit dem Dämonen verbündet oder? Überrascht? Ich sag dir mal warum dich alle hassen: Du bist der Jinchuriki des-“ Sie warf eines der Schwerter nach ihm und ritzte ihm dabei die Wange auf.

Sie grinste ihn an und erwiderte dann: „Was? Der Jinchuriki des Kyuubi? Tut mir Leid kommst leider acht Jahre zu spät Mizuki. Und wenn du wissen willst ob ich nicht wütend bin so lautet die Antwort nein denn mein Vater hatte keine andere Möglichkeit als mich zu benutzen.“ Der Chunin war schockiert das sie alles bereits wusste während sie das zweite auch warf und dann ihre Noble Phantasm beschwor um auf ihn zu zu stürmen.

Der Chunin wich dem zweiten Schwert nun aus und sprang zu seinem Katana mit welchem er dem kreuzförmig geführten Hieb versuchte beizukommen doch gingen die mystischen Schwerter durch das Katana wie durch Butter und schnitten durch seine Sachen und sein Fleisch an der Brust bevor er spürte wie etwas seine beiden Arme abschnitt. Erschrocken sah er zu den beiden Schwertern welche Naruto zuvor warf und nun neben ihr schwebten. „Wa- was ist hier los? Kannst du etwa das Marionetten Spieler Jutsu?“ Fragte er während er kaum atmen konnte vor Schmerz, seine Arme waren abgetrennt, er konnte nicht mehr kämpfen, nicht gegen eine Schwertkämpferin mit ZWEI Schwertern.

Naruto grinste ihn an und erwiderte: „Tut mir leid, ein Hidden Jutsu von mir selbst, ich verrate es dir auch nicht.“ Bevor sie ihm den Gnadenstoß geben konnte erschien der Hokage mit einigen Anbuu auf der Lichtung und waren überrascht aber da ließ Naruto bereits die Schwerter wieder verschwinden. „Sie sind spät, Hokage-sama.“ Stellte sie fest während die Anbuu den verkrüppelten Nukenin mitnahmen zum Krankenhaus, die Arme auch.

Iruka bekam nun erklärt was all dies zu bedeuten hatte und was Mizuki getan hatte womit Naruto nun offiziell ein Genin war. Und sie somit auch diese Mission verbuchen durfte, C-Rang so gesehen da es außerhalb des Dorfes zum Kampf mit einem Ninja kam. Iruka lud Naruto nun zum Essen für den nächsten Tag ein was die zwölfjährige gerne annahm.

An diesem Tag kamen zunächst die Passfotos dran und sie grinste weil sie ein ganz spezielles wollte. „Ist das sicher?“ Fragte der Fotograf und musterte das Mädchen welches nickte während sie grinste wie ein Honigkuchenpferd.

Der Hokage fiel fast vom Stuhl als ihm das Foto gebracht wurde auf welche

Naruto mit einem hohen Zopf, einer volle Ritterrüstung aus Weißstahl und einem zweischneidigen Langschwert mit Goldornamenten stand. „Naruto, ist das dein Ernst? Man soll dich erkennen auf dem Foto!“ Rief er entsetzt das Naruto sicher nicht in voller Rüstung zu jeder Mission aufbrechen würde.

Diese jedoch nickte und erwiderte dann grinsend: „Es ist gut so, eine Freundin hat mir gesagt ich sollte es so machen.“ Dabei dachte sie an Arturia welche sie darum bat ihre alte Kriegsrüstung und Excalibur zu tragen, man würde sie glatt mit dieser vermutlich verwechseln auf dem Bild wäre sie nicht jünger. So oder so ließ sie sich nicht umstimmen und so wurde es ihr Passfoto.

Gerade als Naruto den Raum verlassen wollte riss jemand die Tür auf und ein kleiner Junge mit einer Art Helm rannte herein. „Alter Mann ich werde dich töten und der nächste Hokage!“ Rief dieser und wollte ein Shuriken werfen, stolperte aber dann über den viel zu langen Schal und warf den Wurfstern nach Naruto welche ihn aber mit nur zwei Fingern auffing.

Kurz darauf stürmte ein Mann in einem blauen Anzug herein welcher sein Stirnband als Kopftuch trug und eine Sonnenbrille hatte. „Ehrenwerter Enkel!“ Rief er entsetzt da der Junge sich wohl ein wenig die Nase angehauen hatte als sein Blick zu dem Mädchen wanderte welche das Shuriken desinteressiert in der Hand drehte. //Oh nein, das ist doch die Fuchsgöre!// Schoss ihm durch den Kopf und Naruto sah in diesem Moment zu ihm als wenn sie seine Gedanken gehört hätte.

Mit einer fast beiläufig wirkenden Bewegung warf sie das Shuriken nach dem Mann und fragte dann gereizt, als er auswich: „Ein Problem?“ Er schluckte, sie war für ihre Launen berühmt, wie ihre Mutter aber da fiel ihm das Stirnband auf welches sie um den Arm trug statt der Fliegerbrille auf dem Kopf wie sonst.

Der Junge sah zu ihr auf während sie dem Mann hinter ihm entgegen sah, dabei eine Hand am Knauf des noch materialisierten Excalibur welches in Avalon steckte. „Hey, du hast mir ein Bein gestellt gib es zu!“ Rief der Junge auf einmal und lenkte ihre Aufmerksamkeit auf sich woraufhin ihn ein Blick traf welcher ihn zusammen fahren ließ.

Sie erwiderte kalt: „Wer über seine eigene Kleidung stolperte sollte nicht anderen die Schuld dafür geben, Knirps.“ Damit zog sie das Schwert aus der Scheide als Drohgebärde.

Der Junge grinste jedoch und stand auf bevor er fragte: „Weist du überhaupt wer ich bin? Ich bin der Enkel des dritten Hokage!“ Er grinste deshalb weil niemand die Hand gegen ihn erhob, die wäre keine Ausnahme.

Desinteressiert sah sie ihm entgegen und bevor er reagieren konnte schlug sie ihm ins Gesicht das er gegen den, vermutlichen, Jonin prallte und beide flogen gegen eine Wand bevor sie erwiderte: „Na und? Du stehst der Tochter des vierten Hokage gegenüber, bilde dir also nichts darauf ein das du der Enkel von Sarutobi Ojii-san bist.“ Erklärte sie während der Hokage den Hut ins Gesicht zog, Naruto war das was sein verwöhnter Enkel brauchte, jemand der ihm die Leviten las anders als Ebisu dort.

Der hielt sich den Kopf und sah dem Mädchen entgegen während der Junge, Konohamaru, sich die gerötete Wange hielt, sie hatte ihn geschlagen! Sie hatte ihm volle Kanne eine verpasst und nicht nur ihn, sondern auch seinen Sensei umgehauen, mit einem Schlag!!

Naruto wandte sich an den Hokage, hob kurz die Hand und verschwand dann mit Hiraishin aus dem Raum während Konohamaru dorthin sah wo das Mädchen so

eben noch war. Diese war nun in ihrem Zuhause und setzte sich auf die großzügige Couch im Hauptgebäude bevor sie den Fernseher an machte, alles war abgeschlossen und außer ihr kam keiner hier rein.

Den Pakt den sie gesehen hatte, hatte sie unterschrieben und dann die Aspekte auf einer Schriftrolle abgeschrieben, sie müsste es Medea oder ihrer Mutter zeigen, die beiden wussten da sicher mehr darüber. So entschied sie sich dazu dies zu tun und ging zu dem hier aufgestellten Spiegel wo sie ein wenig Prana hinein leitete und so gleich bildete sich das Bild vor dem anderen Spiegel in der Halle der Helden.

Ihr sah Medea entgegen welche erfreut war das Mädchen zu sehen. „Naruto-chan! Endlich meldest du dich! Wie lief die Prüfung? Hast du bestanden?“ Fragte sie so gleich aufgeregt und da kamen auch schon die anderen hinzu, unter anderem ihre Eltern und Naruto lächelte nun ehrlich und warm.

Seit sie hier wieder war lächelte sie nur noch selten ehrlich, Lächeln konnte sie bei den Dorfbewohnern nicht aber sie lächelte immer um den Dorfbewohnern keinen Sieg zu schenken. Stolz zeigte sie auf ihren Arm und erwiderte gut gelaunt: „Ja, trotz Sabotage. Aber darum habe ich eigentlich nicht angerufen.“ Sie nannte es anrufen auch wenn es eigentlich nicht so etwas war und hatte die Aufmerksamkeit der Helden. Sie holte die Schriftrolle hervor auf der sie alles aufgezeichnet hatte und erklärte: „Das fand ich in der geheimen Schriftrolle, es klingt für mich wie der Vertrag den ihr erwähnt habt, nur formeller und eher wie ein Kuchyose Vertrag aufgebaut.“ Sofort waren Kushina und Medea beim Spiegel und sahen sich das ganze an, scheinbar nicht genau wissend was sie denken sollten.

Schlussendlich nickte Medea und erwiderte: „Stimmt, damit sind wir gemeint, ich hoffe du hast unterschrieben?“ Nun nickte Naruto grinsend formte dann die beschriebenen Fingerzeichen, vorher hatte sie extra ihren Daumen aufgebissen, und legte die Hand auf den Boden.

Sekunden später stand Medea verwirrt blinzelnd vor ihr und sah sich um. Naruto grinste nur noch breiter und meinte: „Ja, ich kann euch jetzt alle hierher holen wenn ich eure Hilfe brauche und auch einfach nur so. Toll oder?“ Medea nickte nun lächelnd und sah sich im Heim ihrer 'Nee-chan', welche die jüngere für sie auch war, um.

Es war schön eingerichtet und Naruto, welche ja ordentlich an ihren Romanen verdiente hatte die eigentlich veraltete Ausstattung ein wenig erneuert und so war es ein sehr schickes Wohnzimmer. Es war in zwei Ebenen geteilt wobei nur drei Treppenstufen die unteretzte Ebene mit der Couch und dem Fernseher vom oberen trennte wo eine kleine Bar stand.

Dazu führte je eine hier liegende Tür, neben der Haustür, in das erste Bad und die andere in eines der fünf Zimmer. Medea nickte lächelnd und meinte: „Man, Jason hatte schon was schickes aber du hast hier was echt schönes draus gemacht.“ Stellte die Magierin fest während Naruto nun auch ihre Eltern und Arturia hinüber holte bevor sie zu einem Mini Kühlschrank ging.

Sie holte daraus fünf Dosen mit Wasser das eine Apfelgeschmack hatte heraus und gab ihren Gästen je eine dieser Dosen wovon sie selbst eine nahm. Diejenigen welche vor Erfindung der Getränkedose gelebt hatten ahmten Naruto und ihre Eltern einfach nach und stellten fest das da drin ein Getränk war.

Naruto bemerkte das jemand versuchte über die Mauer zu kommen, ein unsinniges Unterfangen da die Siegel einen Schild um das Anwesen bildeten und

nur sie hindurch ließen und jene welche sie herein ließ. „Entschuldigt, da will jemand bei mir einbrechen.“ Stellte sie fest und ging dorthin wo Derjenige war welcher dies wagte. Sie sprang auf die Mauer und entdeckte den Enkel des Hokage welcher sich gegen den Schild drückte wie ein blöder. „Also ich weiß ja das dir sonst keiner was tut aber Hausfriedensbruch ist doch sicher nicht abgesichert.“ Stellte sie mit hoch gezogener Augenbraue fest so das der Junge erschrocken zu ihr hoch sah und umfiel, der Typ war ja unfähig wie kein zweiter. Sie sprang herunter und durchquerte den Schild auf diese Weise, er lag nur wenige Zentimeter von der eigentlichen Mauer entfernt. „I- ich wollte gar nicht einbrechen, ich bin aus versehen dran gestoßen gegen die unsichtbare Mauer.“ Naruto grinste leicht, der Junge wollte etwas, was auch immer es war und sie interessierte zu wissen was.

Sie verschränkte die Arme vor der Brust und erwiderte dann: „Das kannst du nicht einmal deinem Opa erzählen Kleiner, also was willst du von mir?“ Er war wohl überrascht das sie ihm nicht glaubte aber grinste dann.

Als Naruto gerade fragen wollte was so lustig war rief der Junge: „Unterrichte mich! Du bist die einzige die mich nicht anders behandelt als jeden anderen und mein Sensei ist unfähig!“ Sie hob eine Augenbraue an, der wollte das ein Genin ihn unterrichtete? Das war ja mal was.

Sie musterte ihn kurz, seufzte dann und meinte: „Gut aber damit wir uns auch verstehen: Du wirst dich nicht beschweren über meine Methoden.“ Sofort nickte Konohamaru und Naruto ging vor zum Tor wo sie dieses dann öffnete. Während der Junge sich noch umsah gab sie den anderen ein Zeichen sich zurück zu ziehen in die Halle der Helden was diese dann auch taten und sie führte den Jungen dann zu einem kleinen Trainingsfeld das hier war.

Als sie dieses betraten fragte sie den Jungen: „Wie ist dein Name? Ich werde dich nicht mit Ehrenwerter Enkel ansprechen wie die bebrillte Flasche es getan hat.“ Der Junge war überrascht dies zu hören aber nickte dann.

Mit einem grinsen erwiderte er, dabei eine Zahnlücke enthüllend: „Konohamaru, Sarutobi Konohamaru.“ Sie nickte nun und ließ dann ein Holzsword erscheinen welches sie ihm entgegen warf so das er es schnell auffing.

Sie verschränkte die Arme vor der Brust und erklärte dann: „Gut, mein Name ist Uzumaki Senju Naruto, freut mich. Was ich dir am ehesten beibringen kann Konohamaru-chan, ist Ken-Jutsu, die meisten anderen Techniken von mir kannst du nämlich nicht erlernen.“ Der Junge nickte sofort und versuchte das Schwert anzuheben aber erstens hielt er es falsch und zweitens stellte er sich völlig bescheuert an. Naruto seufzte und kam dann zu ihm während er es am falschen Ende hielt. „So blöd habe nicht einmal ich mich am Anfang angestellt und da war ich erst vier Jahre alt.“ Stellte sie fest und nahm ihm das Schwert ab bevor sie es ihm richtig in die Hand gab da sie davon ausging das er Rechtshänder war. Als er es nun richtig hielt nahm sie ein Schwert und schnitt die zu lange Klinge ein wenig ab bevor sie meinte: „Gut, nun da du bereit bist fangen wir mit einfachen Übungen an.“ Stellte sie fest und begann dann es ihm vorzumachen was er dann schnell nach machte.

Als sie bemerkte das er es sich eingeprägt hatte begann sie damit andere Bewegungen vorzumachen was er schnell imitierte, er war schnell im lernen wie sie erkannte.

Nach etlichen Stunden machten sie eine Pause da Konohamaru nicht mehr konnte, nun wirklich nicht mehr. „Gut fürs erste mal Konohamaru-chan, du lernst

für ein verwöhntes Balg echt schnell.“ Stellte sie fest und warf dem Jungen eine Flasche mit Wasser zu welche er nun schnell auffing. Ihr fiel auf das er sich interessiert umsah und dann einen Stapel Papiere entdeckte.

Als er hin ging bemerkte er das darauf außerordentlich viel Text stand. „Naruto-Sensei, was ist denn das?“ Fragte er und deutete auf den Papierstapel vor ihm welchen Naruto kurz musterte und dann grinste.

Sie ging hin, nahm die etwa 20 Din A4 Seiten und hob diese hoch bevor sie erklärte: „Mein nächster Roman Konohamaru-chan.“ Überrascht sah der Junge sie an und bemerkte dann eine Schreibmaschine welche das älteste Gerät hier darstellte.

Er sah sich dann den Text auf dem Blatt an welches ihm zu gewandt war und zog die Luft ein: The Legend of Arturia! „Du bist Kami Hime?“ Fragte er überrascht während sie das Manuskript, welches noch nicht fertig war, wieder hin legte und ihn angrinste.

Sie tätschelte seinen Kopf und erwiderte dann grinsend: „Richtig, aber wenn du es irgendjemandem erzählst zeige ich dir was meine Waffen wirklich können.“ Der Junge nickte sofort, sein Großvater hatte ihm erklärt das Autoren Pseudonyme nutzten um zu verhindern das die Leser sie belästigten würde das Buch gut ankommen und Naruto nutzt das Pseudonym so weit er wusste bereits seit acht Jahren!

Gerade als er etwas fragen wollte klingelte jemand und man hörte Ebisu rufen: „Uzumaki! Ich weiß das du den Ehrenwerten Enkel hast lass ihn frei!“ Naruto verengte die Augen und ging dann gelassen nach draußen wo sie auf das Dach des Vorhauses sprang und von oben zu ihm herab sah.

Ebisu sah zu ihr hoch und trat zurück als er ihren Blick sah welcher von dem ihr durch Arturia gelehrtem Charisma Fähigkeit gefüllt war. Es war als stünde er einer Riesin gegenüber, einem Wesen das um vieles mächtiger war als er. „Verschwinden sie Ebisu, ich bin keine Entführerin und wie kommen sie überhaupt darauf das er hier ist?“ Fragte sie ihn eisig und drohend. Er trat einen weiteren Schritt nach hinten denn sie strahlte solche Macht aus das selbst ihm als Jonin der blanke Angstschweiß kam.

Er knurrte und erwiderte dann: „Es gibt keinen anderen Ort wo er noch sein könnte, und wer weiß ob du nicht den Hokage bestechen willst auf diese Weise?“ Ebisu zog die Luft scharf ein als knapp an seiner Kehle vorbei ein Schwert flog und im Boden stecken blieb.

Narutos Charisma erhöhte sich schlagartig und sie erwiderte nun zornig: „Verschwinden sie bevor ich mich vergesse Ebisu, ich bin keine Verräterin.“ Damit wandte sie sich ab und sprang von dem Gebäude herunter in das Innere des Anwesens während Ebisu sich zurück zog, aus Angst. Sie kam wieder zu Konohamaru und meinte dann: „Der Idiot von einem Jonin hat mir unterstellt dich entführt zu haben.“ Das schockte den Jungen ziemlich aber Naruto ging bereits zu dem großen Spiegel wo sie eine Weile stehen blieb.

Konohamaru verstand nicht was sie da machte aber Naruto überlegte, was könnte sie ihm noch beibringen außer Ken-Jutsu? Bis er Prana nutzen könnte würde es Jahre dauern wenn er denn überhaupt fähig wäre dies zu tun und dann würde es auch noch Jahre dauern ihm beizubringen es direkt einzusetzen. Dazu hatte er nicht genug Chakra für Kagebunshin no Jutsu, seine Reserven waren zu gering dafür.

Dann fiel es ihr ein, wenn Konohamaru nicht selbst es konnte, vielleicht konnte

sie ihn in den Vertrag mit den heroischen Spirits aufnehmen. Sie grinste, ein Glück hatte sie ein Hiraishin Siegel an der Schriftrolle angebracht, sie konnte sofort hin wenn sie wollte. Sie wandte sich wieder an Konohamaru und meinte: „Ich weiß jetzt ein Jutsu das du lernen kannst, von dir abgesehen wäre ich dann die einzige welche dies tun kann.“ Damit nahm sie ihn an der Hand und warpte sie beide zu der Kammer mit der Schriftrolle.

Erschrocken sah Konohamaru sich um während Naruto die Schriftrolle nahm und öffnete bevor sie ihm bedeutete zu ihr zu kommen. „N- Naruto-Sensei, aber wir dürfen hier doch nicht sein!“ Stotterte Konohamaru nervös da dies eindeutig die Halle war von der sein Großvater ihm sagte er dürfe hier nie hinein.

Naruto sah lächelnd zu ihm und erwiderte dann: „Aber wir stehlen nichts, ich will dich in einen ganz besonderen Vertrag aufnehmen.“ Damit öffnete sie die Schriftrolle bis zum Vertrag und forderte den Jungen dann auf näher zu kommen. Er musterte die einzelne Unterschrift und fragte dann: „Was ist das? Und warum ist dein Name darin?“ Sie lächelte amüsiert denn Konohamaru hatte ja keine Ahnung von so etwas.

Sie hob belehrend einen Finger und erklärte dann: „Eine Art Kuchiyose Vertrag, wenn du ihn unterschreibst wirst du fähig sein die größten Helden der Weltgeschichte zur Hilfe zu rufen.“ Nun strahlten Konohamarus Augen vor Freude, bis sie ihm erklärte er müsste das mit seinem eigenen Blut unterschreiben, willigte dann aber ein denn er wollte unbedingt. Als er es dann richtig gemacht hatte verschwanden sie wieder aus dem Raum, Naruto versiegelte die Schriftrolle natürlich vorher wieder.

Als sie wieder im Senju Anwesen waren atmete sie die frische Luft freudig ein, der Raum wo die Schriftrolle lag war einfach so stickig und sie liebte die frische Luft und den Duft der Blumen im Garten. Das Siegel für Hiraishin no Jutsu befand sich direkt vor dem großen Hauptgebäude und somit kam sie ohne weiteres immer schnell nach Hause.

Sie hatte auch eins in der Küche, dem Vorratslager und ihrem Zimmer, sie war einfach zu faul in dieser Hinsicht. Auch in ihrem Klassenraum hatte sie so ein solches Siegel angebracht so das sie sich nie beeilen musste um zur Schule zu kommen. Sie hatte es gestern nicht gelöst, aus Gründen des Spaßes um vielleicht der Generation nach ihr mal einen Besuch abzustatten.

Dies hieß bei ihr plötzlich von der Decke kommen und brüllen: „Ich bringe euch alle UM!!!!“ Zumindest so weit zur Theorie. Im Moment war sie damit beschäftigt einem Akademie Schüler ein mindestens B-Klasse, wenn nicht sogar S-Klasse Ninjutsu beizubringen welches ihm erlauben würde die mächtigsten Krieger aller Zeiten zu beschwören.

Dies wäre gut um ihm zu erlauben sich selbst zu schützen so das er auf die Pflaume Ebisu nicht mehr hören müsste, er schaffte die Beschwörung sogar sehr leicht, hieß seine Chakra Kontrolle war sehr gut. In den folgenden Stunden begaben sie sich zu einem Trainingsareal wo Naruto dem Jungen nun die letzte Ölung gab, was bei ihr hieß sie hatte kein Pardon mit ihm.

Fünf Holzschwerter zerstörte sie in den ersten drei Minuten, nach einer Stunde waren es bereits 80 aber nach einer weiteren Stunde hatte Konohamaru den Bogen endlich raus. Gerade als sie eine Pause einlegten, Konohamaru trug sogar schon ein 1,5G Siegel an seinem Körper, nicht viel aber für einen kleinen Jungen fürs erste Training ausreichend, bemerkte sie wie jemand das Trainingsgelände betrat.

Konohamarus nächsten Hieb mit Leichtigkeit mit dem Schwert abblockend sah sie, den Jungen nun gänzlich ignorierend, in Richtung des Neulings. Dieser stellte sich als Ebisu heraus welcher entsetzt schien das Konohamaru mit dem 'Dämon' trainierte statt mit ihm. „Ehrenwerter Enkel! Schnell weg von diesem Mädchen! Sie ist nicht gut für euch!“ Rief Ebisu entsetzt während Naruto das Schwert ihres 'Schülers' zurück stieß und sich dem Jonin entgegenstellte.

Ihr Blick konnte Arturia Konkurrenz machen wenn diese jemanden als Unwürdig ansah oder sie Seriös wurde, denn das war Naruto nun auch. „Sie sind hier nicht mehr nötig, Ebisu, sie haben Konohamaru-chan bislang doch nur Schwachsinn erzählt nicht wahr? Von wegen Abkürzungen zum Hokagesitz, im Leben gibt es keinen leichten und guten Weg, keine Abkürzung zum eigenen Ziel, nur einen einzelnen Weg den man gehen kann um seine eigenen Ziele zu erreichen.“ Erklärte sie und zerschmetterte damit alles was Ebisu dem 'Bengel' hatte beibringen können wollen, nichts ernsthaftes um ehrlich zu sein, er sah in Konohamaru keinen zukünftigen guten Ninja.

Der Jonin schickte ihr einen Todesblick, oder versuchte sie mit seinem Killing Intent, einer einfachen Technik mit der man den Gegner versuchte durch sein Chakra zu beeindrucken, einzuschüchtern doch Narutos Blick war der selbe. „Ein dummer Genin sollte mehr Respekt vor einem Spezial Jonin wie mir haben, vor allem ein dummes Dämonenbalg wie du.“ Stellte er fest und rückte sich die Sonnenbrille zurecht.

Er war dann doch erschrocken als diese auf der Brillenbrücke einfach in zwei zerfiel als Naruto einen Finger bewegte. Kalt sah sie ihm entgegen und erwiderte: „Sie sollten eher Respekt mir gegenüber zeigen, der Tochter des vierten Hokage und dieses Dämonenbalg Geschwafel lassen sie lieber wenn sie noch länger als drei weitere Minuten leben wollen.“ Damit sandte sie dem Jonin IHREN Killing Intent vermischt mit etwas Charisma, das haute den Mann nun doch um und er starrte sie entsetzt an, sie beherrschte diesen Trick meisterlich.

In ihren drei Jahren bei den Noblen Spirits war diese Technik als eine Erstschlagtaktik erklärt worden, sie lernte es von einer Expertin des Tötens: Jacky (Jack) the Ripper. Diese war in ihrer Heimat von ihrer Mutter, einer Prostituierten ausgesetzt worden und hatte dann irgendwann begonnen jene Prostituierte zu töten welche das gleiche taten und deren Kinder bei sich aufzunehmen.

Um das zu finanzieren hatte sie die Organe ihrer Opfer auf dem Schwarzmarkt verkauft doch irgendwann hörte sie auf, keiner wusste wieso, doch eines Tages hörte Jack the Ripper auf zu morden. Jacky äußerte sich nicht dazu, auch nicht dazu das man sie für einen Mann gehalten hatte aber keiner war ein besserer Lehrer im kalten Morden als sie.

Naruto hatte nach ihrer Rückkehr weiter trainiert an jener Technik und hatte so einen Jonin auf sich aufmerksam gemacht, eine Freakige Frau mit violetten Haaren welche auf den Namen Mitarashi Anko hörte. Diese hatte ab dem Zeitpunkt angefangen sich als ihre Mentorin aufzuspielen aber hey, wenigstens eine die zu ihr nett war, auf ihre Weise.

Wie dumm hatte die Frau geschaut als sie Naruto zum Wald des Todes brachte und diese nur kühl meinte: „Ach, hier trainieren sie also? Lange her.“ Es war nicht allen bekannt das Naruto hier schon einmal drin gewesen war, sogar wieder heraus gekommen war aber sie hatte schnell gelernt das wenn Mitarashi Anko einem auf den Fersen war, dann war der Wald wirklich gefährlich.

Dazu hatte sie ihr beigebracht ihren Killing Intent auf einen Level zu bringen das die meisten Chunin vor Angst sich in die Hose machen und viele Jonin den Rückzug antraten womit sie mittlerweile angeblich sogar Orochimaru Konkurrenz machte. Später hatte sie noch ein Treffen mit einem Mann genannt Morino Ibiki, er war ein Verhör Spezialist und sehr interessiert darin sein Wissen an die einzige Person weiter zu geben welche ohne Dojutsu gänzlich immun gegen seine Genjutsu war, Prana sei Dank!

Dazu hatte sie bei einem gewissen Gekko Hayate ihr Ken-Jutsu weiter trainiert auch wenn sie sich wunderte wie ein chronisch Kranker so gut sein konnte. Er bezeugte ihr wiederum das sie in dieser Hinsicht bereits das Können eines Tokubetsu Jonin für Ken-Jutsu erlang hatte, zu denen er selbst zählte.

So oder so, Ebisu hatte keine Chance gegen sie, sie war ihm Turmhoch überlegen und dem war sie sich auch bewusst denn nicht nur ihre Fähigkeiten im Ken-Jutsu und allgemeinen Gebrauch größerer Waffen war überlegen, sie hatte auch die Noble Phantasm. „Sie haben jetzt drei Möglichkeiten. Die erste ist einfach zu gehen und Konohamaru-chan nicht weiter mit dem Müll vergiften zu wollen, von wegen es gäbe Abkürzungen. Die zweite wäre sein Training nun ernsthaft in Angriff zu nehmen denn ich selbst bin wie sie schon sagten Genin und morgen werde ich einem Team zugeteilt. Die dritte Möglichkeit wäre jene welche ich ihnen abraten würde, nämlich gegen mich zu kämpfen um zu sehen ob sie nicht doch nur große Töne spucken.“ Erklärte sie ihm ruhig und sachlich während Ebisu leicht zurück trat, dieses Mädchen machte sich einen Spaß daraus ihn aufzuziehen, als könnte er sie nicht besiegen!

Er nahm ein Kunai und rannte zornig auf sie zu während er rief: „Dir zeig ich es du Dämonenbalg! Niemand spricht so mit mir!“ Er war entsetzt als Akira sein Kunai parierte als wäre dies das leichteste auf der Welt, dazu dieser kalte Gesichtsausdruck.

Der Jonin konnte nicht einmal so schnell schauen da drehte sie sich, ließ dabei den Druck weg den er ausübte wodurch er nach vorne stolperte und verpasste ihm mit dem Ende des Griffs ihres Holzschwerts eine in den Rücken bevor sie es verschwinden ließ. „Konohamaru-chan, geh bitte auf Abstand, ich kämpfe nun ernsthaft und das ist für dich gefährlich.“ Erklärte sie bevor sie die Zwillingschwerter von Ragnarök aus ihrer Seelenwelt beschwor und in eine standardmäßige Haltung für den Zweischwerter Kampf ging.

Ebisu war erschrocken über das Auftauchen dieser Schwerter und Narutos Warnung nun *ernsthaft* zu kämpfen. Er festigte jedoch den Griff um sein Kunai und begann dann auf sie los zu gehen. Mehr zu seinem Entsetzen und seiner Überraschung parierte Naruto mühelos sämtliche Stiche und Hiebe Seinerseits mit nur einem der Schwerter, das andere in Reserve haltend, dabei die Hand sogar auf dem Rücken habend.

Auch als er sich vermehrt auf diese vermeintliche Schwäche konzentrierte traf kein einziger Angriff das offensichtlich äußerst genervte Mädchen, sie langweilte dieser Typ wenn sie ehrlich war, er war nicht halb so gut wie er behauptete und wie sie gehofft hatte. „Sie sind langweilig Ebisu, ihre Techniken sind schlecht, ihre Angriffe wirklich stümperhaft und ihr Versuch einer geübten Schwertkämpferin mit einem Kunai beizukommen ist jämmerlich. Wenn ich es freundlich ausdrücken wollte würde ich sagen das sie ein Amateur sind welcher sich nur aufspielt was auch ihr Killing Intent von vorhin zeigt.

Ich habe seit meinem vierten Lebensjahr vehement daran gearbeitet diese

Eigenschaft zu stärken, das brachte sogar Anko-Sensei dazu mich in die Lehre *ihrer* Taktiken zu nehmen und reichte aus damit Ibiki-Sensei mich im Verhör unterrichtet hat da ich immun gegen Genjutsu bin. Außerdem hat Hayate-Senpai mir beim Schwertraining geholfen und mich auf das Niveau eines Ken-Jutsu spezialisierten Tokubetsu Jonin geschätzt. Und wissen sie was das beste ist? Ich habe noch keinem Sterblichen gezeigt was ich mit meinen speziellen Waffen wirklich kann.“ Erklärte sie ihm lang und breit bevor sie zurück sprang und ihre Schwerter kreuzte. „Ragnarök!“ Rief sie den Namen ihres Noble Phantasm aus bevor ein starker Eiswind sie einhüllte, gefüllt mit etlichen Schneeflocken.

Diese verdichteten sich um ihre Gestalt und formten so die Rüstung eines Einheriers, den Seelen der mächtigsten Krieger aus der nordischen Mythologie. Verglich sie sich nun mit dem da vor ihr, war sie ein Konohagakure Einherier, sie war sehr viel mächtiger als der Schwächling dort. Sie ging nun wieder in Kampfpose, steckte jedoch ihre Zwillingsschwerter in eine gemeinsame Scheide an ihrer Seite bevor sie Gungnir erscheinen ließ. „W- Was ist das? Was für ein Jutsu ist das?“ Rief er entsetzt während Naruto in eine Standard Haltung für den Kampf mit einem Speer ging.

Sie grinste ihn an und erwiderte: „Das ist ein Noble Phantasm, durch das Ausrufen des Namens der Fähigkeit wird es aktiviert und Ragnarök ist ein Noble Phantasm welches einen Panzer wie der eines Einheriers erzeugt. Dies hier ist Gungnir, Speer des Odin, ein weiteres Noble Phantasm. Geben sie lieber auf wenn sie keine Frostbeulen wollen.“ Nun verstand Ebisu nicht mehr aber versuchte es dann doch noch mit seinem Kunai. Naruto hielt Gungnir jedoch, während er noch auf sie zu kam, in seine Richtung mit einer Hand und rief: „Odins Breathe!“ Im nächsten Moment schoss ein nordischer Eiswind auf den Mann in Form eines Tornados zu und hüllte diesen komplett ein.

Einige Minuten hielt sie den Angriff noch dann beendete sie ihn wieder und löste Ragnarök so wie Gungnirs Materielle Form wieder auf. Sie ging nun zu dem Jonin welcher in einem Eisblock feststeckte und sich nicht mehr bewegen konnte. „Wie hast du das gemacht? Hyoton ist ein verlorenes Kekei Genkai aus Kirigakure und du kannst es gar nicht haben!“ Fragte Ebisu entsetzt während Naruto leise seufzte, der Typ hörte ihr nicht zu so viel war klar für sie.

Sie ging an ihm vorbei, blieb jedoch knapp hinter ihm stehen und erwiderte: „Das ist die Power welche ich erhielt als ich verschwunden war, Noble Phantasm halten sich nicht an Chakranaturen, ihre Kräfte entstehen aus den kristalisierten Wünschen und Träumen der Menschen welche sie formen. Gungnir ist ein Anti-Army Noble Phantasm, das bedeutet es wirkt auf ein großes Umfeld oder kann auch in eine Richtung gezielt werden. Ich warne sie im Vorraus: Gungnir und die Zwillingsschwerter von Ragnarök sind nur zwei der Noble Phantasm welche ich nutzen kann, und auch nicht die mächtigsten.“ Damit ging sie an ihm vorbei und zu Konohamaru bevor sie hinzufügte: „Ich kann im übrigen wie erwähnt nicht dauerhaft ihren Job übernehmen, aber wenn ich höre das sie Konohamaru-chan weiter mit dem Müll volltexten welchen sie ihm eingetrichtert haben so werde ich ihrem kleinen, miesen Leben auf die übelste Art und Weise ein Ende setzen.“ Damit verschwand sie zum Anwesen und ließ das Eis um Ebisu schmelzen so das dieser frei kam.

Naruto seufzte leise und grinste dann, Konohamaru hätte wenn Ebisu ihre Warnung nicht ernst nahm natürlich noch die Noblen Spirits um ihn zu unterrichten, ihre Eltern mit eingeschlossen. Naruto machte nun noch alles bereit

für Morgen denn sie wusste von Minato das es seit den Anfängen Tradition in Konoha war das der Sensei seinen Schülern einen Test unterbreitete bei denen sie ihm Glöckchen abnehmen müssten, offiziell. Eigentlich diente es nur zum testen der Teamfähigkeit der Genin und wenn der Jonin dachte sie könnten das nicht wurden sie zur Akademie zurück geschickt, so einfach war das.

Wieso es so getestet wurde? Es gab zwei Glöckchen, offiziell fielen alle durch welche keines bekamen was bei einem Dreierteam hieß das sie einen verloren mindestens. Jedoch sollte es eigentlich zeigen ob sie fähig wären darüber hinweg zu sehen denn ein einzelner Genin konnte nicht mit einem Jonin für gewöhnlich mithalten.

Naruto war da zwar anders und nahm sich vor mit dem Sensei zunächst zu spielen aber sie würde sich bemühen mit den anderen beiden im Team auch zu arbeiten. Sie packte Lagerungsschriftrollen ein, dazu einige vorbereitete Siegel auf Papierstreifen, Hiraishin Kunai und noch einige Nahrungspillen.

Am nächsten Tag begab sie sich zur Akademie in ihren alten Klassenraum und sah sich um.

Alle waren da, die ganze Klasse hatte bestanden und nun warteten 21 frische Genin, Naruto eingeschlossen, darauf eingeteilt zu werden. Zumindest wäre es so, doch fehlten noch ein paar von ihnen.

Als die Schwertmeisterin die Treppe hinunter ging um sich einen Platz zu suchen wurde ein Junge mit zu einer Ananasfrisur gebundenen, dunkelgrauen Haaren auf sie aufmerksam. „Naruto-chan? Was machst du hier? Nur wer die Akademie abgeschlossen hat darf hier sein.“ Stellte dieser fest und Naruto sah zu ihm.

Er war Nara Shikamaru und mit Abstand der Mensch mit dem höchsten IQ den sie kannte, zumindest unter den Lebenden. Er war ein Meister in Shogi, dem japanischen Schach, und trotzdem unheimlich faul so das er nur schlechte Noten hatte. Sie grinste ihn an und zeigte auf ihr Stirnband bevor sie erklärte: „Du musst ein wenig kurzsichtig geworden sein Shikamaru, ich habe nämlich sehr wohl bestanden wenn auch erst nachträglich.“ Der Junge hob eine Augenbraue entschied dann aber scheinbar später zu fragen, Naruto war zwar eine alte Geheimniskrämerin aber zumindest schien sie dies nicht wirklich als Geheimnis behalten zu wollen.

Das Mädchen achtete nun nicht mehr wohin sie sich setzte und nahm einfach den nächstbesten freien Platz wo sie ein Buch hervor holte und eigentlich lesen wollte. Nun, wie gesagt eigentlich. Ihr fiel ein stechender Blick von der Seite auf und als sie dorthin sah erkannte sie das es der Uchiha war der sie an blitzte. Dieser trug ein blaues T-Shirt und eine weiße Hose. Sein Stirnband war um seinen Kopf gewickelt wie ein normales und seine Frisur, nun Naruto war der Meinung die Bezeichnung Duck Butt Frisur passte darauf perfekt.

Sie seufzte leise und wandte sich wieder ab, sprach jedoch zu dem Typen: „Was ist Duck Butt? Willst du etwas?“ Sie war nicht wie die anderen Mädchen, vor ihrer Einschulung kannte sie den Kerl noch nicht einmal, wusste nicht einmal von seiner Existenz und war von sich aus auf die Akademie gekommen. Der Kerl interessierte sie nicht die Bohne, er war zwar talentiert doch all ihre Ansätze sich mit ihm anzufreunden waren im Keim erstickt worden nachdem der Uchiha Clan ausgelöscht wurde und vorher hatte sie nie die Chance mit ihm zu sprechen.

Nun da er so ein Egopisser und Emo war legte sie darauf auch keinen Wert mehr, er war ein Arsch und hielt sich wegen seinem Dojutsu für etwas besseres. Der

Junge jedoch machte nur einen dieser, für ihn typischen, abwertenden Laute und Naruto nahm einfach an das dem Kerl es nicht passte das sie sich hierher gesetzt hatte aber das war ihr egal.

Wie aufs Stichwort stürmten Ino und Sakura herein, sich durch die Tür quetschend im Versuch als erste rein zu kommen und jede der beiden rief das sei die erste war und deshalb neben Sasuke sitzen dürfte. Naruto seufzte während sie ihr Buch weiter las, sah man auf den Einband würde man erkennen das es um, in den Elementar Nationen, kursierenden Legenden über verschiedene Gegenstände ging.

Da wären einmal die fünf besonderen Gegenstände des Rikudo Sennin, welche so viel Chakra verbrauchten bei der Anwedung das es lebensgefährlich war für einen Menschen, sie nahm mal an das es sich dabei um Noble Phantasm handelte welche auch mit Chakra einsetzbar waren doch weil Chakra keine adäquate Energie dafür war verbrauchten sie so viel.

Dann waren da die Schwerter der sieben Shinobi Schwertkämpfer aus Kirigakure, jedes von ihnen einzigartig und mit besonderen Kräften. Sie notierte sich diese in ihr Kopien Repertoire aufzunehmen bei Gelegenheit da es sehr gute Waffen waren und eine schöne Herausforderung. Vor allem wie Samehada Skin auf ihre Noble Phantasm reagieren würde interessierte sie stark.

Daneben gab es Gerüchte über magische Waffen welche auf der Welt verteilt lagen, Gebetsketten mit enormer Siegelkraft, Eretra genannt; ein Gegenstand der als Ymirs Faust bekannt war und wie Naruto vermutete eine Art Knüppel des selben Ursprungs darstellte wie Gungnir, Mjöllnir und die Zwillingsschwerter da Ymir ein Frostriese aus der nordischen Mythologie darstellte; auch der so genannte Donnerkeil, an anderer Stelle Zeus genannt, erweckte ihre Neugier da Zeus ein Donnergott der griechischen Mythologie war.

Alles in allem war sie erstaunt wie viele Noble Phantasm zumindest indirekt noch bekannt waren denn es gab noch viele weitere solcher Waffen und Gegenstände. Als Athenei wurde ein Schild beispielsweise benannt von dem es hieß der Rikudo Sennin konnte damit ein Bijuudama des Yuubi abwehren. Naruto vermutete dahinter den Aegisschild der Athene, daher der hier bekannte Name als Athenei. So oder so hätte sie viel zu tun und da fiel ihr erst auf wie jemand ihr einen wirklich imposanten Killing Intent schickte. Verdutzt sah sie neben sich und entdeckte Haruno Sakura und Ino welche sie böse anstarrten. „Naruto-chan, wieso sitzt *du* neben Sasuke-kun?“ Fragte Sakura sie und Naruto schluckte, sie war zwar stark aber Sakura konnte manchmal schlimmer sein als Kushina und deren Launen waren schließlich berühmt.

Minuten später hatte Naruto sich zumindest ihren alten Platz erkämpfen können, wie sie fand glücklicherweise mit Sakura zwischen sich und Sasuke dem Duck Butt. Schlussendlich kam Iruka in die Klasse und sah sich seine ehemaligen Schüler voller Stolz an. „Liebe Klasse, ich bin Stolz darauf das ihr es alle geschafft habt die Prüfung zu bestehen. Ab heute seit ihr Genin und werdet unserem Dorf sicher gut dienen. Wie einige sicher schon wissen operieren Ninjas in Teams, so auch Genin und Hokage-sama hat mir die Liste mit der Aufstellung gegeben welche ich nun vorlesen werde.“ Erklärte er, dabei einen Zettel in der Hand haltend. Nach einigen Minuten, nach Team sechs, kam es was Naruto so ersehnt hatte, zumindest teilweise. „Team sieben, unter Jonin Hatake Kakashi, wird aus Uzumaki Senju Naruto, 'Naruto grinste weil sie einen solchen Top Sensei hatte', Haruno Sakura, 'Nun ließ diese den Kopf hängen und Naruto seufzte leise', und

Uchiha Sasuke bestehen.“ Nun ließ Naruto den Kopf hängen, jeden hätte sie akzeptiert, nur nicht Duck Butt! Sakura hingegen jubelte während der Eisklotz keine Miene verzog.

Iruka erklärte nun noch das in Team acht waren Hyuuga Hinata, Inuzuka Kiba und Aburame Shino, Team neun war noch immer an Tentens Team vergeben und so wurden Ino, Shikamaru und Akimichi Choji in Team zehn eingeteilt. Nun hätten sie nur noch die Aufgabe auf ihre Sensei zu warten und Naruto schickte sofort einen Doppelgänger um ihr Informationen über diesen zu holen.

Eine Stunde später hatte sie alles was sie brauchte, konnte sogar in Ruhe die Akte von dem Kopianinja lesen welcher durchaus beeindruckend war als Sohn von Hatake Sakumo und mit fünf Jahren Genin, mit zwölf übersprang er den Chunin Rang und war sogar mal Anbu Kapitän gewesen. Leider hatte er noch kein Genin Team bestehen lassen weil er zu streng war aber Naruto wusste schon was sie erwartete.

Laut Guy las er am liebsten Icha Icha Flirt Paradies hatte aber auch für die Bücher von Kami Hime eine kleine Schwäche weil die Geschichten gut waren. Wenn der erfahren würde das Kami Hime seine neue Schülerin war, oh man das würde sicher lustig werden. Zu dem war Jiraya ihr Patenonkel und den würde sie gerne mal treffen, Perverser hin oder her er war ihr *Patenonkel!*

Die drei warteten ungeduldig auf den Jonin, oder besser gesagt wartete Naruto nur darauf das die Daten über seine drei Stunden Verspätungsfrist wahr waren. Demnach käme Kakashi immer um drei Stunden zu spät zu einem Treffen und das war nervig. Naruto hingegen wusste das schon zu handhaben, Kakashi war so exakt das man die Uhr nach ihm stellen konnte, da Sakura trotz aller Probleme das Hiraishin Kunai immer bei sich trug konnte Naruto immer dort auftauchen wo sie sich trafen und wo Sakura warten würde.

Schlussendlich traf der Jonin endlich ein, alle anderen Teams waren schon draußen, spürte Naruto ein starkes Chakra und durch die Raiton und Katon Affinität identifizierte sie Kakashi als den Urheber. Der Jonin erschrak als ein riesiges Shuriken ihn knapp verfehlte. „Sie sind zu spät, Sensei.“ Stellte Naruto kalt fest während der Jonin ihr eine hoch gezogene Augenbraue schenkte.

Er musterte das Team der Tochter seines eigenen Senseis, Naruto war eine Expertin für alle Waffen welche größerem Kalibers angehörten, so Schwerter, Speere -riesige Shuriken- und so weiter. Er wusste das sie am Vortag mit Ebisu an einander geraten war und keine Mühe hatte ihn kampfunfähig zu machen. Dies unterstrich nur das die junge Wind Affinitätsnutzerin mehr konnte als auf den ersten Blick zu erkennen war.

Naruto war nicht die größte ihres Alters, im Vergleich zu Sakura sogar sehr klein aber ihre Fähigkeiten sprachen eine deutlich Sprache. Die Sensei der Akademie behaupteten das sie eine Einzelgängerin und unsozial war, allein Iruka und Kurenai hatten sich stets davon abgesondert. Sonst hieß es jedoch das sie unfähig war in ein Team integriert zu werden, das sie keine Freunde hatte und ähnliches.

Sasuke hingegen hatte angeblich massenhaft Freunde, war perfekt im Teamwork und angeblich ideal für ein Genin Team doch Kakashi hatte sie beobachtet. Allein Kurenai und Iruka hatten objektive Berichte gemacht denn es war umgekehrt. Naruto hatte viele Freunde, suchte Kontakt und auch wenn sie manchmal etwas in sich gekehrt war so war sie trotzdem sehr offen anderen gegenüber.

Sasuke hingegen war das was man von Naruto behauptete, absolut unsozial,

unfähig mit anderen Freundschaften zu schließen, immer distanziert und stets gegenüber allen anderen feindlich gesinnt. Mit Naruto verstand er sich am wenigsten, so nannte Naruto ihn Duck Butt, wegen seiner Frisur, und Sasuke nannte sie Dobe.

Sie teilten sich den Platz der besten gesamt Noten da beide im theoretischen wie im technischen den anderen überlegen waren wobei Naruto vor allem mit Waffen gut konnte. So war, wenn er sich dem Team wirklich annahm, Sakura Diejenige auf welche er sich konzentrieren musste, bei dieser haperte es in der Praxis an allen Punkten.

Naruto wiederum hielt etwas interessantes in Händen, es sah aus wie eine Art Bericht und wie er vermutete waren es Infos zu ihm. Der Zivil Ausschuss war außerordentlich empört zu hören das der *Dämon* die Prüfung bestanden hatte, allen voran eine Frau namens Haruno Matzuki, Sakuras Mutter. Sie sah in Naruto eine Gefahr für ihren Plan mit ihrer Tochter denn diese sollte in ihren Augen Sasuke um den Fingerwickeln und das Mädchen, deren Fähigkeiten Sakuras in den Schatten stellten, war natürlich eine Gefahr.

Ohne Narutos Wissen hatte Sakura ursprünglich die Akademie besuchen wollen um ihrem Großvater, welcher ein pensionierter Jonin war, nachzueifern. Außer ihr der einzige in ihrer Familie der Ninja wurde. Ihr Vater war ein bekannter Händler und die Familie ihres Vaters recht reich, sogar sehr reich so gesehen. Darum hatte Matzuki Sakuras Vater verführt, nur um an das Vermögen zu kommen doch hatte ihr Schwiegervater der Geldgierigen Frau dazwischen gefunkt und nur einen Teil zur Verfügung gestellt.

Als Matzuki erfuhr das die Uchiha ausgestorben waren und Sakura ein wenig für Sasuke schwärmte, hatte sie das Mädchen immer weiter dazu getrimmt dem Jungen gefallen zu wollen bis zu ihrem jetzigen Stand. Das alles nur weil Sakura, sollte sie Sasuke heiraten, keine Schwiegereltern hätte und so Matzuki an das volle Vermögen der Uchiha heran käme, zumindest in der Theorie.

Sie hatte darauf bestanden das Naruto trotzdem nicht Genin werden durfte, weil diese eine 'Gefahr' darstellte und es katastrophal wäre wenn Naruto von jemandem gefangen werden würde. Eigentlich ging es ja nur darum das diese ihre Fähigkeiten nicht in einem Maß ausbauen könnte welches interessant für den Uchiha wäre und somit interessanter als Sakura.

Womit Matzuki nicht rechnete war der Fakt das Sasuke auch so kein Interesse an Sakura hatte und nur an der Rache seines Clans festhielt, somit waren Mädchen die schwach waren so wie so nichts was er wollte. Naruto wiederum hatte kein Interesse je an dem Uchiha gezeigt welches über Versuche sich mit diesem einfach anzufreunden hinaus gingen.

Leider wollte man das er sich vor allem auf die Ausbildung von Sasuke konzentrierte damit dieser nicht aus dem Dorf abhaute um mehr Macht zu finden. So oder so würde er aber zunächst sehen ob die drei überhaupt ein Team sein könnten. „Mein erster Eindruck von euch...“ Begann er, dabei den Emo, das Fangirl und die Vorlaute Schwertkämpferin begutachtend. „Ich hasse euch.“ Dieses äußerst negative Statement schockiert nur Sakura, Sasuke war es wohl egal und Naruto hatte wohl schon damit gerechnet das so ein Spruch käme. „Treff mich auf der Dachterasse.“ Gab er ein Kommando und nutzte dann Shunshin no Jutsu um vor zu gehen.

Naruto seufzte leise und wandte steckte die Akte weg bevor sie meinte: „Trödelt bitte nicht zu sehr.“ Damit nutzte sie das Hiraishin Siegel, welches das Schwert im

vorbeifliegen Kakashi verpasst hatte, und verschwand mit dem Jutsu ihres Vaters.

Kakashi war überrascht als Naruto aus dem Nichts hinter ihm erschien aber sich dann einfach auf einen der hier stehenden Felsen setzte und weiter las. Kakashi wusste nicht wie sie das gemacht hatte aber es sah für ihn wie Hiraishin no Jutsu aus, was aber unmöglich war. Trotzdem fragte er nicht nach sondern wartete mit ihr.

Sakura und Sasuke schienen nicht zu wissen, welche Dachterasse gemeint war so das sie einige Zeit brauchten, Naruto nutzte das dann auch. „Hey Sensei, werden sie ihr Sharingan eigentlich einsetzen oder mal wieder bei dem Test eines ihrer Heftchen lesen?“ Fragte sie während Kakashi aus allen Wolken fiel, woher wusste sie DAS?

Er antwortete nicht sondern notierte nur das Naruto sich offenbar wirklich informiert hatte aber da kamen Sasuke und Sakura bereits auf der Terrasse an. „Gut, nun da ihr endlich da seit können wir ja anfangen.“ Stellte Kakashi fest woraufhin Naruto seufzte und die Akte in einem Siegel verschwinden ließ, wohlgemerkt hatte sie seinen Bingo Book Eintrag auch schon gesehen. „Wir beginnen erst einmal damit das ihr euch vorstellt.“ Erklärte Kakashi was Naruto nicht überraschte, jedes Team musste sich zunächst einander vorstellen aber für, Sasuke und Sakura war das untereinander eigentlich unnötig.

Sakura erwiderte jedoch, dabei sehr wohl recht habend: „Sollten sie nicht anfangen Sensei? Wir drei kennen uns schon aber über sie wissen wir gar nichts.“ Da hatte Sakura wirklich mal Narutos Gedanken ausgesprochen, waren sie ja schon lange nur selten einer Meinung.

Kakashi kratzte sich am Hinterkopf und erwiderte dann: „Nun gut, also mein Name ist Hatake Kakashi, meine Vorlieben und Abneigungen gehen euch nichts an, meine Hobbys sind nicht jugendfrei fürchte ich und meine Zukunftsziele? Da weiß ich noch nichts. Also, und da du gefragt hast machst du weiter Pinky.“ Naruto hob eine Augenbraue, wollte der sterben? Hoffentlich war das ein Einzelfall mit diesen Spitznamen denn er müsste ihre Namen eigentlich schon kennen.

Sakura regte sich so gleich auf und erwiderte: „Ich heiße nicht Pinky sondern Haruno Sakura!“ Kakashi wunk ab und forderte sie auf weiter zu machen. „Was ich mag - 'Ihr Blick glitt nun unweigerlich zu Sasuke während Kakashi und Naruto sich notierten irgend etwas dagegen zu tun wenn sie wirklich durch kämen.' - Meine Hobbys sind - 'Sie brach erneut ab und schielte mit roten Wangen zu dem Uchiha der sie mit reichlich Übung ignorierte.' - und meine Zukunftsziele sind - 'Erneut sah sie zu dem Uchiha hinüber und kicherte leise' - Und was ich nicht mag ist jeder der ihn mir nehmen will!“ Beendete sie ihre Erklärung und Naruto wie Kakashi seufzten resigniert, Fangirl.

Kakashi atmete einmal durch und meinte dann: „Gut, der Emo macht dann weiter.“ Von Sakura kam sofort Protest das Sasuke kein Emo wäre, die Rosaroten Haare waren nicht das einzige von ihr mit dieser Farbe sondern auch die rosarote Brille die sie trug, doch Sasuke störte sich nicht daran.

Naruto war sich nicht sicher wie, aber bei den nächsten Worten waberte eine dunkle Aura um den Uchiha Sprössling herum, DAS fand sie gruselig. „Mein Name ist Uchiha Sasuke. Es gibt nicht viel was ich mag, und dafür sehr viel was ich nicht mag. Ich habe keinen Traum, sondern mehr eine Mission. Ich werde mich an einem ganz bestimmten Mann rächen und die Ehre meines Clans wieder herstellen.“

Naruto schlug sich geistig gegen die Stirn, das Statement hatte er vor vier Jahren schon gebracht, war der immer noch so bescheuert? Er konnte es noch nicht mit Itachi, seinem Bruder, aufnehmen und das würde sich auch nicht so schnell ändern!

Kakashi dachte sich seinen Teil hierzu und meinte dann: „Gut, Blondi zuletzt.“ Kakashi erschrak erst als ein Windzug ihm durch die Jacke schnitt und diese kaputt ging, eine Jonin Weste!

Narutos Blick war eisig während sie erwiderte: „Noch so ein Spitzname und ich schneide tiefer, und setze höher an.“ Kakashi notierte das DIES vermutlich die Windtechnik war von der man ihm erzählt hatte, jene welche weder Chakra noch Fingerzeichen brauchte. „Mein Name ist Uzumaki Senju Naruto, was ich mag wollen sie wissen? Ich mag Training, Nudelsuppe, neue Waffen zu sammeln und stärker zu werden. Was ich nicht mag sind Idioten welche sich wegen der Rache für ihren Clan von der Welt abschotten und glauben sie wären Diejenigen mit dem härtesten Leben der Welt auch wenn es noch andere gibt deren Clans ausgelöscht wurden aber sich nicht so aufführen.“ Kakashi schluckte leicht, das war wirklich böses Blut zwischen den beiden, Naruto bezog sich auf die Tatsache das ihr eigener Clan, die Uzumaki, während des zweiten Ninja Weltkriegs fast ausgerottet wurden so das die verbliebenen Mitglieder verteilt über die Welt leben mussten und ihre Identität verheimlichen mussten. „Und meine Hobbys sind Nudelsuppen vergleichen und trainieren.“ Beendete sie ihre Erklärung während Kakashi sich sicher war das er sie besser nicht verärgern wollte, sie hatte ein gewisses Temperament auch wenn sie es zu verheimlichen wusste.

Er musterte die drei und erwiderte dann: „Gut, kommt morgen um sechs Uhr zum Trainingsplatz Nummer sieben, dort wird es einen kleinen Test geben von dem Naruto-chan scheinbar schon weiß.“ Er wollte eigentlich gehen doch Sakura fragte was das hieß weil sie doch schon einen Test hinter sich hatten. Kakashi grinste unter seiner Maske und erwiderte dann: „Das war nur dazu da um die Hoffnungslosen Fälle heraus zu picken, der wahre Test der entscheidet ob ich euch annehme findet morgen statt ach und noch etwas: Esst nichts, es könnte euch wieder hoch kommen.“ Damit verschwand er mit Shunshin von der Terrasse und ließ die drei Genin dort zurück.

Naruto seufzte leise und meinte an die anderen gewandt: „Hört besser nicht auf ihn, der Test wird hart.“ Damit verschwand sie mit Hiraishin auch schon zum Anwesen und ließ die beiden allein.

Naruto machte alles bereits, Mjöllnir würde ihr sicher helfen können aber sie brauchte alle Noble Phantasm um dem Kopier Ninja beizukommen welcher für seine Jutsu bekannt war. Sie packte vor allem Rauch und Nebelbomben ein welche den Geruchssinn blockierten, damit waren Ninken unnütz und er würde sie nicht sehen.

Durch Assassin hatte sie zu dem gelernt sich wenn nötig lautlos zu bewegen, er würde ihre Angriffe nicht einmal hören können wenn er sein Gehör verstärken würde. Dazu hatte sie Blendgranaten, Nahrungspillen, Essensrationen für sich und ihr Team für den Ernstfall dabei und legte sich dann ihre Ausrede für das Zuspätkommen zurecht.

Es würde morgen Dienstag sein daher käme er mit der Ausrede sich auf dem Weg des Lebens verlaufen zu haben, die Ausrede würde sie ihm klauen.

Am nächsten Morgen warteten Sakura und Sasuke auf ihren Sensei und ihr drittes

**Teammitglied am Treffpunkt.**

Kurz bevor die dritte Stunde rum wäre erschien Naruto aus dem Nichts hinter Sakura und meinte: „Tut mir leid für die Verspätung aber ich habe mich auf dem Weg des Ninja verlaufen, nicht wahr Sensei?“ Damit wandte sie sich an Kakashi welcher gerade auf einem der Holzpfähle erschienen war.

Dieser war ein wenig verdutzt, sie wusste mehr über ihn als er angenommen hatte. „Umm, ja natürlich, und mir ist eine schwarze Katze begegnet auf dem Weg hierher, darum musste ich einen Umweg nehmen.“ Erklärte er und notierte für sich das Naruto genau wusste wie lang sein Limit war um zu trödeln, sie war nicht dumm. Sakura regte sich sofort darüber auf aber Kakashi schenkte dem keine Beachtung mehr, es war unnötig. „Gut Team sieben - 'Ihm fiel in diesem Moment auf das Naruto im Gegensatz zu den anderen nicht hungrig wirkte.' - Naruto hast du etwa etwas gegessen?“ Fragte er während ihm gar nicht gefiel das diese wohl wirklich ALLES in Erfahrung gebracht hatte hiervor.

Naruto verschränkte die Arme vor der Brust und erwiderte dann gelassen: „Wieso sollte ich hungrig einem Survival Test unterziehen? Ich weiß das ihre Strategie war uns zunächst müde, weil wir so früh aufstehen mussten, und dann noch hungrig durch das Verbot des Essens her kommen zu lassen.“ Kakashi verengte die Augen, aufgeflogen war sein ganzer Plan, einer der Genin wusste über den Test bescheid, doch ob die anderen mitarbeiten würden war die Fragen, oder ob Naruto nicht so selbstgefällig wäre zu glauben ihn alleine besiegen zu können.

Er seufzte leicht und holte dann einen Wecker hervor. „Gut, der Test funktioniert folgendermaßen: 'Er holte nun noch zwei Glöckchen hervor welche er zeigte' Eure Aufgabe ist es eines dieser Glöckchen zu bekommen, wer keines bekommt wird auf die Ninja Akademie zurück geschickt. Wenn ich bis Mittag noch alle habe bekommt ihr eine zweite Chance bis drei Uhr Nachmittag ein Glöckchen zu erhalten. Dazu wird Derjenige welcher am schlechtesten Abschneidet an einen dieser Pfähle gebunden und erhält kein Essen während er zusehen muss wie ich und die beiden anderen essen. Haltet euch nicht zurück, um mich zu besiegen müsst ihr mit dem Vorhaben mich zu töten zu mir kommen.“ Erklärte er den Test während Naruto innerlich seufzte, diese Art Test war wirklich nervig aber intelligent ausgetüftelt musste man dem Erfinder davon ja lassen.

Kakashi musterte die drei und gab dann das Signal zum Start. Keine Sekunde darauf waren die drei in den Bäumen verschwunden und Kakashi konnte sie nicht ausmachen. Naruto beobachtete ihn wie er ein kleines oranges Buch aus seiner Tasche holte, ihr Konkurrent: Icha Icha Flirt Paradies. In ihrer Hand erschien nun ein Langbogen und in der anderen erschienen drei Kopien ihrer Zwillingsschwerter, folglich sechs Schwerter. Deren Klingen begannen zu zwirbeln und Pfeile zu bilden, lange Pfeile.

Kakashi war nur vom Surren gewarnt bevor ein regelrechter Regen aus Pfeilartigen Geschossen ihn knapp verfehlte und dort wo sie auftrafen explodierten. Der Jonin war schockiert aber die nächste Salve folgte so gleich aus einer anderen Richtung, dann noch eine, erneut, immer weiter deckte ihn ein unbekannter Feind mit Angriffen ein.

Naruto nutzte ihre Kagebunshin für diesen Trick, sie erschuf diese aus Prana und nicht Chakra so konnte Kakashi es nicht erkennen während er den vehementen Salven ausweichen musste. Schlussendlich stoppte der Regen aus Projektilen und Kakashi kam doch ins Schwitzen, alles war verwüstet, von einem einzigen Genin! „Hey Sensei!“ Hörte er hinter sich eine Mädchenstimme und entdeckte dort

Naruto, in der Hand ein Langbogen mit sehr breiter Sehne und breitem Bogen. „Ich wollte sie was fragen.“ Stellte der Genin fest was den Jonin wirklich überraschte, Art des Flugs der Projektile verriet ihm bereits das es von einem Bogen kam aber das Naruto das war... Sie lächelte ihn an, streckte die rechte, freie Hand aus und fragte: „Kann ich eines der Glöckchen haben?“ Das haute ihn nun wirklich um, ebenso wie die beiden anderen Genin, so etwas hatte noch keiner gefragt.

Wieder aufstehend räusperte er sich, den lieben Blick der blauen Augen ignorierend und erwiderte: „Nein, tut mir Leid.“ Naruto zog die Hand zurück zuckte mit den Schultern und verpuffte dann, ein Doppelgänger.

Eines hatte diese Aktion gezeigt, Kakashi und Ebisu waren nicht gleich. Während Ebisus gesamte Stärke darin bestand das er gut Dinge lehren konnte war Kakashi zu dem noch sehr stark. Naruto holte nun mit allen Doppelgängern ein Schwert größerem Kalibers aus ihrem Repertoire, eine einzelne Kopie: Excalibur.

Wieder ließ sie es zum Pfeil werden und dann begann es aufzubrechen, größer zu werden und Risse zu zeigen: Ein Broken Phantasm Pfeil. Diese mächtige Waffe richtete sie nun auf Kakashi, erst würde sie schießen, dann die anderen. Erneutes Surren alarmierte den Jonin und er sprang erneut aus dem Weg aber da detonierte das Projektil auch schon mit einer so großen Wucht das die Druckwelle ihn erfasste und zurück schleuderte.

Noch im Flug schossen weitere Projektile auf ihn zu, alle enorm lang, mit rissen entlang des gewundenen, metallenen Körpers. Erst jetzt erkannte er das dies zu Pfeilen verwirbelte Schwerter waren doch sie waren enorm groß und die leuchtenden Risse verriet das sie keine gewöhnlichen Waffen waren. Als er getroffen wurde rettete er sich mit Hilfe von Kawarimi no Jutsu weil ihn das sicher nieder gestreckt hätte.

Naruto grinste leicht, sie war im Angriffsvorteil, sie bewegte sich immer zu und unterdrückte ihr Chakra, so konnte Kakashi sie nicht ausmachen, dazu hatten ihre Doppelgänger überall Hiraishin Siegel angebracht so das sie nun einfach hin und her zwitschen konnte wie es ihr gerade passte. Sie hörte Sakura schreien und schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn, er hatte Sakura erwischt.

So schnell sie konnte begab sie sich dorthin und musterte das bewusstlose Mädchen welches offensichtlich in einem Genjutsu gefangen war. Leise seufzte Naruto daraufhin, wie schwach war die? Ibiki hatte Kakashi sicher keinen Unterricht gegeben und sie auch nicht. Naruto schoss ein wenig Chakra in Sakura so das sie den feindlichen Fluss stoppen konnte und sofort schreckte die Rosahaarige aus der Bewusstlosigkeit.

Sie sah sich um und suchte wohl etwas bis ihr Naruto auffiel. „Naruto-chan! Wo ist Sasuke-kun? Er war verletzt wir müssen ihn finden!“ Schrie sie Naruto entgegen welche leise seufzte, das war es also? Die offensichtlichsste Methode ein Fangirl zu besiegen: Zeig ihr ihren Schwarm halbtot und sie ist weg vom Fenster.

Sie stand auf und streckte sich kurz bevor sie erwiderte: „Du kapiert es nicht oder? Kakashi hat ein Genjutsu auf dich eingesetzt und glaub mir, auch wenn ich Duck Butt nicht leiden kann so ist dieser stark genug um sich zu verteidigen.“ Damit entsiegelte sie eine Bentobox und reichte sie Sakura. „Hier, verstecke dich und iss, der bis Mittag bleibt genug Zeit, wenn du fertig bist komm zu 'sie warf ein Kunai in einen Baum in der Nähe' diesem Baum und warte auf Sasuke und mich, wenn du Hilfe brauchst schreie noch einmal wie eine Todesfee, dann beeile ich mich auch mal.“ Damit verschwand sie bereits und Sakura schluckte, Naruto war

anders als sie wirklich gut vorbereitet aber wieso sollte sie sich mit ihr und Sasuke an dem Baum treffen? Sie verstand es nicht.

Naruto wiederum kam dort an wo Sasuke und Kakashi waren, sich gerade einen wirklich heftigen Kampf liefernd. Als Sasuke dann Katon: Gokakyo no Jutsu benutzte verschwand Kakashi. Bevor dieser jedoch Sasuke mit einem Jutsu treffen konnte sprang Naruto vom Baum, Mjöllnir im Anschlag und schlug damit auf den Boden.

Keine Sekunde später brach dieser überall durch Fontänen aus Blitzenergie auf und Kakashi war in einer solchen Säule. „Mjöllnir!“ Rief sie hierbei den Namen die Noble Phantasm bevor sie nach vorne schnellte, Sasuke packte und mit Hiraishin verschwand.

Zurück blieb ein versengter Kakashi welcher sich fragte wie Naruto das nun schon wieder gemacht hatte, sie hatte eine Wind Affinität und sicher keine Blitz Affinität da war er sich sicher. //Das muss mit dem Hammer zusammenhängen, ich erinnere mich das Ebisu von besonderen Waffen erzählt hat welche sie Noble Phantasm nannte, unter anderem einen Speer und ein Doppelschwert welche beide scheinbar magisch waren, das ist sicher noch so eine Waffe.// Dachte er sich und schluckte, au weia, wenn die erst einmal in einen Kampf verwickelt wäre wollte er nicht wissen was sie alles noch aus dem Hut zaubern würde.

Davon relativ weit entfernt saß Naruto bei Sasuke der sie giftig musterte.

Sie ignorierte das und scannte die Umgebung, kein Kakashi gut. Mit einem mal holte sie die zweite Box hervor und reichte sie Sasuke. „Duck Butt, egal was du jetzt denkst glaub mir das was ich dir gleich sage einfach. In dieser ganzen Prüfung geht es nur darum unser Team Work zu testen, ich könnte Kakashi mit Leichtigkeit überwältigen aber das ist nicht das Ziel.“ Sasuke war überrascht aber da drückte ihm Naruto die Bentobox und die Akte in die Hand und meinte dann: „Lies das, wenn du zum selben Schluss kommst dann komm zu dem Baum wo ein dreizackiges Kunai steckt, ich halte Kakashi auf bis ihr fertig seid.“ Damit verschwand sie bereits und Sasuke entschied ihrem Rat mal zu folgen, sie hatte Kakashi scheinbar studiert.

Dieser sah sich kurz darauf wieder Naruto entgegen welche nun etwas unsichtbares in Händen hielt, die Haltung ihrer Hand ließ auf ein Schwert schließen. „So, du stellst dich mir allein?“ Fragte Kakashi die Blonde welche in Kampfpose ging, sie war eine Schwertmeisterin wenn man so wollte, sie konnte es mit Hayate aufnehmen, der berühmt für sein Kenjutsu war.

Kakashi holte ein Chakra leitendes Kunai hervor und stürmte auf das Mädchen zu welches ihr Schwert mit beiden Händen griff und ihm entgegen rannte. Als er, mit einem Raiton geladenen Kunai, nach ihr schlug blockte sie problemlos, die Klinge aus Raiton Chakra ging nicht hindurch. „Überrascht Kakashi Sensei? Die Klinge die versteckt wird vom unsichtbaren Wind, jene, welche den Sieg verkündet, jene, die Festungen vernichtet, dieser Klinge stehen sie nun gegenüber.“ Erklärte sie und sprang nach hinten wo sie nun ausholte, scheinbar die Tarnung aufgebend.

Nun war ein großes, zweischneidiges Schwert zu erkennen welches einen blauen, zu der an ihrer Hüfte getragenen Scheide passenden, Griff besaß. Jenes Schwert war unglaublich, goldene Lichtpartikel umspielten die Klinge und wurden immer zahlreicher in Sekunden als wenn es sich auflud. „W- Was ist das?“ Fragte er schockiert, was war das?

Naruto grinste und schlug dann zu so das eine riesige Lichtsäule auf den Jonin zu

raste. „Excalibur!“ Rief die zwölfjährige dabei während Kakashi die Augen über gingen, diese Attacke würde ihn vernichten! Oh Scheiße sie hatte das mit dem Tötungsvorsatz doch nicht ernst gemeint oder?

Mit einem Kowarimi rettete er sich doch bemerkte er zu spät das Naruto schon bei ihm war und mit dem Schwert ausholte, sie hatte damit gerechnet das er ausweichen würde? Okay jetzt hatte das Mädchen seinen Respekt wirklich. Er blockte ihre Klinge mit seiner Chakraklinge und Naruto grinste bevor sie ausholte und nach ihm schlug was er schnell mit der freien, linken Hand abblockte.

Sie drehte sich nun, diesen Trick kannte er von Sasuke, sofort stieß er sie von sich weg während das Mädchen nur grinste und erneut ausholte. „Excalibur!“ Sofort schoss erneut die riesige Attacke auf ihn zu und Kakashi wurde nun doch unvorbereitet davon getroffen, die zuvor existente Ladezeit hatte sie wohl nun übersprungen.

Die Attacke schleuderte ihn auf eine Lichtung wohin Naruto ihm folgte und die Waffe in seine Richtung hielt. „Diese Waffe ist unglaublich, wo hast du sie her?“ Fragte er während Naruto ihm ernst entgegen sah, sie war nicht wie Sakura und hatte auf ihr Aussehen hin trainiert, sie hatte hart gearbeitet um so zu werden wie sie nun war, eine Expertin für alle größeren Waffen die nicht unbedingt im Repertoire eines normalen Ninjas waren.

Naruto grinste griff dann offen an woraufhin er auswich und den nächsten schnell, jedoch gezielt geführten Hieben ebenso, sie drängte ihn nach hinten. Schlussendlich hielt er ihre Klinge erneut mit seinem Spezial Kunai auf und war froh das er Asumas Rat befolgt hatte das Mädchen nicht zu unterschätzen, sie war stark! „Na? Überrascht Sensei? Excalibur ist ein Noble Phantasm, eines der mächtigsten die es überhaupt nur gibt. Gut, dieses ist zwar nur eine Kopie und um eine Stufe schwächer aber sie sehen glaube ich schon was ich meine oder? Das sie dem Angriff standhalten konnten bewundere ich wirklich denn dieser Angriff kann eine Festung vernichten mit einem Schlag.“ Stellte sie fest und Kakashi war sich sicher das, wenn er es überlebt hatte trotz jener Stärke, das sie sich dann zurück gehalten hatte, ihn hin hielt aber wofür?

„Katon: Gokakyo no Jutsu!“ Hörte er hinter sich bevor Naruto verschwand und er von seinem toten Winkel, links, heraus von einem Gokakyo no Jutsu erfasst wurde. Er sprang heraus, angesengt nun doch kam er nicht dazu Sasuke anzugreifen da bereits Sakura, mit einer weiteren Kopie von Excalibur, auf ihn los ging, nicht so gekonnt wie Naruto aber Schwert war Schwert.

Von der Seite her kam Naruto nun, erneut von links während er deutlich Sasuke von hinten spüren konnte wie dieser angriff. „Erste Ninja Kunst: Taijutsu!“ Rief Naruto und trat dem Jonin mit ganzer Kraft gegen das Kinn das dieser Meter weit nach oben flog, so hatte er es nicht geplant. Naruto erschien wieder über ihm und trat ihm mit ganzer Kraft in den Bauch so das er wieder nach unten flog.

Kakashi versuchte nun ein Genjutsu, Sakura und Sasuke schienen auch betroffen zu sein nur Akira nicht, diese holte nun mit dem wieder auf volle Größe gewachsenen Mjöllnir aus.

Sie grinste und rief: „Die zweite Ninja Kunst können sie knicken Sensei! Mjöllnir!“ Rief sie und schlug mit dem Hammer auf so das Kakashi ausweichen musste und seine Konzentration verlor.

„Katon: Gokakyo no Jutsu!“ Rief Sasuke und erfasste Kakashi im Flug mit einem Gokakyo no Jutsu. „So und hier sind wir bei der dritten Kunst: Ninjutsu.“ Stellte dieser grinsend fest, Naruto hatte recht, so war es sehr viel einfacher Kakashi zu

bekämpfen.

Dieser sah sich nun auch noch den Zwillingschwertern gegenüber welche Naruto noch besser zu führen wusste als Excalibur und ihm nun auch noch in der Anzahl der Klingen überlegen war. Sakura griff ebenso an und Sasuke, dem Naruto einfach mal eben Gungnir zu geworfen hatte griff ebenso an, das war für Kakashi das Finale. Als er nach Kräften versuchte die drei abzuwehren bemerkte er nicht wie die Glöckchen vom unsichtbaren Wind abgeschnitten wurden und Naruto in einer Angriffsbewegung sie auffing. Da ertönte schon das Klingeln des Weckers und Kakashi seufzte erleichtert, diese Prüfung war die härteste welche er je aufgegeben hatte, für ihn!

Schlussendlich saßen sie an den Pfählen und Kakashi hatte keinen angebunden, sie hatten ihn alle sehr gut angegriffen, zusammen. „Nun gut, ihr habt mich beeindruckt aber es nicht geschafft ein Glöckchen zu bekommen.“ stellte er fest, sich einen Spaß daraus machend ihnen Angst zu machen.

Naruto jedoch lachte leicht und fragte: „Sicher Sensei? Schauen sie mal.“ Damit holte sie die beiden Glöckchen hervor welche leicht bimmelten, sie hatte es unbemerkt geschafft.

Kakashi sah entsetzt zu seinem Gürtel wo die beiden nicht mehr hingen, Naruto hatte es tatsächlich geschafft sie ihm abzunehmen! Er schluckte leicht und fragte: „Wann hast du sie bekommen?“ Keiner hatte es gesehen, Naruto hatte Kakashi tatsächlich unbemerkt die Glöckchen geklaut.

Naruto grinste ihn an und ließ ein Blatt über ihrem Finger mit Invisible Air schweben. „Mit Unsichtbarem Wind, Invisible Air genannt. Man nimmt die Bewegung nicht wahr und er kann auch Dinge unsichtbar machen, wie Excalibur. Aber ich habe ihn benutzt um die Glöckchen abzuschneiden. Ich fing sie dann auf als ich auf ihre Beine zielte Sensei.“ Erklärte sie ihm lang und breit was es damit auf sich hatte, eine gute Strategie, er war so abgelenkt das er es nicht bemerkte. Kakashi nickte nun und fragte dann: „Gut Naruto, nun bestimmst du wen du mit nehmen willst und wen nicht.“ Stellte er fest, bereits mit irgend einem Trick rechnend.

Naruto grinste, warf dann eines der Glöckchen in die Luft und zerschnitt es so das es halbiert wurde. Eine Hälfte nahm sie, die andere gab sie Sakura und das ganze Glöckchen erhielt Sasuke. „Meine Antwort ist einfach: Sakura und ich haben nun zusammen ein Glöckchen und Sasuke hat das andere, somit haben wir allen Glöckchen, oder nicht Sensei?“ Kakashi lachte leicht, diese Antwort gefiel ihm, Naruto war wohl schon von anderer Seite mit der Wichtigkeit von Teamwork eingedeckt worden, sie hätte ihn problemlos auch ohne das alles besiegen, sogar töten können mit Leichtigkeit aber einerseits wollte sie wohl einen Sensei nicht gleich zu Anfang verlieren, und zum anderen wusste sie um die Prüfung.

Er nickte leicht und erwiderte: „Gute Antwort, normalerweise würde ich es ablehnen aber ihr habt zum Schluss noch im Team gearbeitet und wie ich das sehe hast du Lunchboxen für die anderen mit genommen stimmts Naruto?“ Diese grinste ihn an und nickte, gab ihm dann sogar noch eine Box für ihn selbst. „Oh! Danke Naruto-chan, das sieht sehr gut.“ Stellte er fest und schenkte ihnen ein, wie Guy sagte, patentiertes Kakashi Augenzwinkern für diese kleine Gefälligkeit.

~o~

Oh Yeah, acht Seiten hat dieses Kapitel, gefällt mir so viel besser.

Wenn ihr euch fragt wie lange ich an solchen Kapiteln sitze so lautet die Antwort:

**Im Moment mehrere Tage, weil es so Arsch kalt hier ist das ich nur schwer schreiben kann. Wie wohl aufgefallen sein dürfte unterteile ich das ganze nicht in Kapitel sondern differenziere verschiedene F.F. Abschnitte im Titel wie nun im Wave Arc, der Wellen Saga. Im nächsten Kapitel werde ich ein wenig Fillern aber auch wieder mit Story technisch wichtigen Aspekten und Erklärungen.**



sich zurück gehalten beim zweiten Angriff der auch treffen sollte doch trotz allem bewunderte sie ihn dafür dem stand gehalten zu haben ohne auch nur einmal zusammen zu sacken.

Sie goss gerade einige Petunien in einem kleinen Beet als es an der Haustür klingelte. Sie stellte die Gießkanne hin und ging dann zur Haustür. Dort fand sie den Hokage vor, der alte Mann wirkte überrascht das sonst so burschikose Mädchen in so einem schönen Kimono vorzufinden. „Saru-Jiji, kann ich dir helfen?“ Fragte sie ihn, halb respektvoll aber vor allem in einem vertrauten Tonfall welchen sie nur wenigen zeigte, sie vertraute ihm da er sich um sie gekümmert hatte als sie es noch nicht konnte und ihr ohne wenn und aber erlaubt hatte hier zu wohnen.

Sarutobi lächelte leicht, das sie so einen schönen Kimono hatte wusste er schon, beim letzten Neujahrsfest trug sie ihn auch aber er dachte er wäre nur für Feste da, nun wusste er es besser. „Ich wollte mit dir sprechen Naruto-chan, es ist wichtig.“ Stellte er fest und Naruto nickte daraufhin, das Siegel an der Tür öffnend welches verhinderte das man selbst bei offener Tür eintrat. Der Hokage kam nun herein und Naruto schloss die Tür wieder, woraufhin das Siegel sich erneuerte.

Sie bat ihn im Hauptgebäude zu warten und brachte ihm anschließend eine warme Tasse Tee, ihre eigene nahm sie gleich mit vom Garten. „Worum geht es? Gibt es ein Problem mit dem Zivilausschuss und mir?“ Fragte sie zunächst das was sie am ehesten vermutete und was der häufigste Grund für solche Unterhaltungen war, nun war sie aber Genin und konnte sich mit recht verteidigen.

Sarutobi jedoch schüttelte den Kopf und erwiderte: „Nein, es ist nichts schlechtes.“ Naruto hob eine Augenbraue, wartete aber brav darauf das er fortfuhr. „Kakashi hat mir den Bericht über den Test gegeben, laut diesem hast du sehr gut abgeschnitten, sogar gewisse Fähigkeiten als Anführerin gezeigt.“ Erklärte er während Kakashi in Narutos Ansehen noch ein wenig stieg, sie fing an den Kerl zu mögen wenn er so unbefangen über sie auswertete. Der Hokage fuhr fort als er sah das sie dies positiv aufnahm und erklärte dann: „Ich habe mit einigen Mitgliedern des Jonin Rats weiterhin gesprochen, vor allem mit Anko-san, Ibiki-san und Hayate-san, laut ihnen hast du einen Level wie ein Tokubetsu Jonin in vielen Dingen.“ Naruto sah noch nicht den Punkt dahinter das er ihr dies sagte, das die drei so dachten wusste sie schon, sie konnte von Genjutsu nicht beeinflusst werden durch ihr Prana, hatte Fähigkeiten darin zu überleben durch das Training mit den Noblen Spirits und war eine Schwertkämpferin erster Güteklasse dank harten Training und ihrer gesteigerten Ausdauer. „Naruto, wir haben vor einigen Jahren begonnen eine kleine Gruppe von Ninja auszuwählen welche in Notfällen Team Leitung, unabhängig ihres offiziellen Rangs zu übernehmen.

Diese Gruppe wird als das First Reation Team bezeichnet und seine Mitglieder haben allgemein die Stellung eines Tokubetsu Jonin machen sie davon Gebrauch Mitglied zu sein. Kakashi weiß bereits darüber Bescheid das ich dich aufnehmen möchte somit ist dies kein Problem. Als Mitglied bist du noch immer ein Genin natürlich, doch kannst du aktiv mit Entscheiden und eigenständig handeln solltest du mit Kakashi nicht einer Meinung sein. Auch kannst du aus eigenem Antrieb entscheiden ob du eine Mission fortsetzen willst auch wenn Kakashi nicht will.

Du kannst dann auch eigenständig Teams zusammenstellen sollte dies nötig sein und unabhängig agieren von deinem Team. Die einzige Frage ist, möchtest du dazu gehören?“ Beendete er die Erklärung und Naruto war überrascht das es so etwas überhaupt gab und das Kakashi damit einverstanden war das sie eine Art zweite Teamführerin würde.

Trotzdem lächelte sie und erwiderte: „Ja ich bin einverstanden, aber so wie das klingt gilt dieser Spezial Status wohl nur für mich, aber nicht für die beiden anderen.“ Sarutobi nickte daraufhin, sie hatte es richtig erkannt, auch wenn Sasuke stark war so war er ein Einzelgänger und vertraute mehr auf seine eigenen Fähigkeiten als auf die seines Teams.

Naruto fragte den alten Mann noch ob er noch mehr Tee wollte aber Sarutobi lehnte höflich ab, wer auch immer dem Mädchen diese Umgangsformen gelehrt hatte, er hatte gute Arbeit geleistet. Naruto konnte tatsächlich auch mal höflich und vornehm sein, das stand schon in einem so krassen Gegensatz zu ihrem üblichen Verhalten das man glauben wollte Narutos Zwilling stünde vor einem wenn sie sich mal so verhielt. Als Zeichen ihres Status erhielt sie ein besonderes Siegel welches ihre Kleidung ändern konnte so das sie eine spezielle Uniform trüge, ähnlich einer Anbu Uniform jedoch in ihrem Fall war der Brustpanzer rot und der Anzug darunter orange. Er hatte einen langen Kragen den man sich auch über den Mund ziehen konnte, ein Schwert brauchte sie nicht bei diesem Paket daher hatte sie auch keins.

Dazu gab es noch als eine Art Dankeschön für ihren Beitritt eine Schriftrolle mit Futon und, wozu sie durch eine kleine Veränderung ihres Chakras durch Medea fähig war, Suiton Jutsu. Sie konnte schon recht viele von diesen aber einige neue waren dabei, ein schönes Geschenk in ihren Augen und auch geeignet für sie.

Am nächsten Morgen kam sie in ihrem üblichen Outfit zum Treffpunkt: Der Brücke nahe Trainingsplatz sieben.

Sie kam, erneut, zu spät und nutzte hierbei Hiraishin um direkt bei Sakura zu erscheinen welche leicht quiekte als Naruto plötzlich hinter ihr war. „Hi Leute, tut mir Leid wegen der Verspätung aber da war diese alte Dame deren Katze auf einen Baum geklettert ist und nicht mehr runter wollte, da waren leider auch noch diese aggressiven Krähen und ich musste regelrecht kämpfen um die Katze runter zu holen. Das kennen sie doch oder Sensei?“ Brachte sie eine erweiterte Version der eigentlich heutigen Ausrede ihres Lehrers hervor und Kakashi unterdrückte ein Knurren, sie hatte es schon wieder getan! Wieso konnte sie nicht wie ein braver Genin einfach pünktlich sein sondern musste ihn verarschen indem sie ebenso lange zu spät kam wie er selbst? Und dann nutzte sie auch noch seine Ausreden!

Er lächelte ein wenig verschwitzt und erwiderte dann: „Hähä, ja kenn ich, und leider hat heute mein Wecker nicht funktioniert daher kam ich zu spät.“ Dies war KEINE seiner üblichen Ausreden, wieso? Ihm fiel auf die Schnelle keine plausible ein welche nicht bescheuerter klang als sonst. Er räusperte sich kurz und wurde nun auch wieder ernst. „Gut Team sieben, kommt mit mir zum Kageturm, Hokage-sama wird die erste Mission zu teilen.“ Erklärte er und ging mit Shunshin vor.

Naruto lächelte die beiden an und fragte: „Soll ich euch mit nehmen? Ich bin schneller dort als ihr.“ Ohne auf eine Antwort zu warten packte sie die beiden und nutzte Hiraishin um zu Kakashi zu kommen. Dieser stand gerade bei der Tür und wollte so eben auf das Team warten als er hinter sich bemerkte wie die drei auftauchten, oder ihr Chakra. „Hi Sensei, sie hätten nicht warten müssen.“ Stellte Naruto grinsend fest und ging dann einfach vor in das Missionsbüro von Konoha.

Sarutobi lächelte leicht als er sah wie Team sieben, eigentlich pünktlich, das Büro betrat und Naruto sich zwischen Sasuke und Sakura stellte, einerseits weil sie hoffte durch den Gefallen Sasuke vor Sakura abzuschirmen das Teamwork zu fördern, andererseits weil sie jetzt eindeutig keine Flirtversuche von Sakura brauchte. „Gut Team sieben, schön das ihr nun gekommen seit.“ Stellte Sarutobi fest, dabei sehr wohl

bemerkend das Naruto anders als Sakura und Sasuke ausgeschlafen wirkte, die war nicht so dumm wie die beiden.

Iruka saß neben dem Hokage und lächelte als er Naruto putzmunter vor sich sah, und Kakashi noch am Leben. Er wusste das Naruto mehr konnte als nur Ninjutsu, es war eine Kunst für sich einen Kampf mit ihr zu überleben. „Gut, Hokage-sama, es gibt aktuell etwa 12 D-Rang Missionen, welche sollen sie übernehmen?“ Fragte der Chunin an den alten Mann gewandt welcher nachdenklich wirkte.

Er sah die Missionen durch, auf den Siegeln stand die Art der Missionen, D-Rang Missionen hatten einen blauen Einband, C-Rang Missionen einen grünen, B-Rang einen gelben, A-Rang Missionen wurden durch einen roten gekennzeichnet und S-Rang Missionen waren in schwarzen Schriftrollen. Er wollte noch nichts zu schweres für das neue Team, Naruto war trotz ihres neuen Status noch ein Genin und Sakura und Sasuke waren unerfahren, sie müssten sich erst an einander gewöhnen.

Ihm fiel eine Mission ins Auge bei der Erfahrungsgemäß Teamwork von Nöten war, Meister der Flucht, einer Ninneko in Sachen Schnelligkeit und Inteligenz ebenbürtig, Gerüchten zu Folge sogar Sohn der Nibi no Nekomata, der Feind hieß: Tora! „Hier, diese Mission sollte passen. Die Katze einer reichen Adligen hier in Konoha ist, mal wieder, geflohen. Kennzeichen sind eine eine rote Schleife am Ohr und eine rotbraune Farbe, sie ist zu dem getiegt. Belohnung sind 1200 Rio, davon erhält das Team insgesamt vier zehntel zusammen.“ Erklärte er die Mission, Tora brachte immer hohe Belohnungen auch wenn es eine D-Rang Mission war, die Besitzerin war wirklich reich und hing sehr an der armen Katze.

Kakashi nahm die Schriftrolle entgegen und sah kurz zu Naruto welche unmerklich für Sasuke und Sakura mit den Schultern zuckte, ihr nur recht wenn es leicht war und viel einbrachte. Kakashi wandte sich wieder an den Hokage, es wirkte für Sasuke und Sakura so als wenn er alle drei so eben um Zustimmung gefragt hatte, keine Einwände also ein Ja für ihn scheinbar. „Gut, wir machen uns auf den Weg.“ Erklärte er und die vier verschwanden durch die Tür, Naruto brachte vorsichtshalber an ihrer Stelle ein Hiraishin Siegel an, sie konnte dann jederzeit dorthin mit ihrem Team wenn nötig was wirklich gut wäre.

Naruto las sich durch was sie über die häufigsten Klienten der hiesigen Genin wusste. Frau Matsura, besagte Adelige, war die reichste Frau in Hi no Kuni, reicher als der Feudalherr sogar. Sie finanzierte häufig Dinge für Konoha wofür das Dorf nicht die Mittel hatte zu jenem Zeitpunkt, so auch die Renovierung der Akademie vor einem Jahr. Sie hatte eine Katze namens Tora, diese war mittlerweile so geübt im Fliehen das Genin Teams regelmäßig diesen einfangen mussten.

Er war für seine Schnelligkeit bekannt und dafür auch sehr intelligent zu sein, in einer Fußnote hatte Iruka, ihr Informant dafür, vermerkt das Tora vor etwa sechs Jahren von zwei Brüdern für einen Pfotenabdruck gefangen wurden, wer genau wusste er aber nicht. Naruto legte den Kopf schief, ein Pfotenabdruck? Sie kannte nur zwei Leute welche so etwas gesammelt hatten und das waren... Ihr Blick glitt zu Sasuke, au ja, die Katze würde sich *freuen* Sasuke wieder zu sehen.

Sie kamen an der Mansion der Frau an wo Naruto fast glaubte Klagegeheul zu hören, war ihre Klientin an einem Herzinfarkt gestorben? Als sie klingelten ging ein Buttler zur Tür und öffnete ihnen. „Guten Tag, wie kann ich helfen?“ Fragte er das offensichtliche Genin Team welches vor ihm stand.

Kakashi erwiderte daraufhin sachlich: „Wir sind Team sieben, Hokage-sama hat uns geschickt um Tora zu fangen.“ Der Mann nickte noch doch da wurde er brutal zur Seite geworfen und eine korpulente Frau sah ihnen mit Tränen in den Augen entgegen.

Naruto notierte sich persönlich, da sie diese auf einem Bild gesehen hatte, niemals einen Anlass zu geben das die sie umarmte, Tora tat ihr leid. „Wirklich? Oh bitte bringt mir meinen süßen kleinen Tora zurück!“ Rief sie während Naruto nun klar wurde wer hier geweint hatte als wäre jemand gestorben: Die Klientin und warum? Tora war der Grund, arme Katze es würde sicher schlimmer werden nun nach so vielen Sorgen.

Kakashi schenkte ihr ein politisches Lächeln und erwiderte dann: „Keine Sorge, wir bringen Tora-kun gesund nach hause, ich schicke Naruto, das Mädchen mit den blonden Haaren hier 'Naruto sah ihm entsetzt entgegen als er das sagte' zu ihnen wenn wir fertig sind, kommen sie eskortiert sie dann zum Hokage Büro.“ Naruto rutschte das Herz in die Kniekehlen, ob Hiraishin mit dieser Frau klappen würde? Warte ihr Vater hatte ein Bijuudama damit weg teleportiert also würde es mit einer Frau sicher auch klappen.

Die vier machten sich auf den Weg dorthin wo Tora sich häufig versteckte: Trainingsareal 21, auch Wald der Katzen genannt. Dort gab es viel Katzenminze daher gab es dort eine große Population wilder Katzen und Tora wurde davon auch wie magisch angezogen was seine einzige Schwäche darstellte.

Sie bekamen alle ein Walkie Talkie in die Hand und teilten sich auf um im Wald das gesuchte Haustier zu suchen. Naruto nutzte ihre Doppelgänger und als einer verpuffte hatte sie es: etwa einen halben Kilometer weit entfernt in nördlicher Richtung befand sich eine Katze auf welche die Beschreibung passte, ein anderer meldete das sie sich nach Süden bewegte. „Sensei, Sakura-chan, Duck Butt 'Ein kurzes Knurren war zu hören vom anderen Ende' ich habe ihn, ich bin beim der Steineiche, meine Kagebunshin haben eine Katze ausgemacht welche die Beschreibung passt, sie kommt auf mich zu.“ Erklärte sie woraufhin sie von den anderen hörte das diese verstanden hatten.

Naruto machte sich sofort daran ein passendes Siegel anzubringen, alle Katzen welche nun in einem Umkreis von 20 Metern um die Eiche herum vorbei kamen würden durch das Siegel mit einem Hiraishin Siegel versehen werden, dann würden alle ihre Doppelgänger sich zu ihnen teleportieren und wenn Tora sich befreite würde sie selbst Hand anlegen.

Dann kamen die ersten und nach einander griffen die Doppelgänger zu. Dann endlich war Tora gesichtet und Naruto teleportierte sich selbst zu der Katze und brachte ein Starre Siegel an so das die Katze paralyziert wurde. Grinsend hob sie die gelähmte Katze auf und funkte zu den anderen: „Ich habe Tora, die rote Schleife ist auch am richtigen Ohr.“ Kakashi gab nun das Kommando sich zum Treffpunkt, am Rand des Waldes.

Naruto kam dorthin, die schlaffe Katze auf dem Arm haltend während der Rest des Teams sie verwirrt ansah. „Naruto, wir sollten die Katze doch fangen und nicht töten!“ Rief Sakura entsetzt was Naruto jedoch kalt ließ.

Sie setzte Tora in die Tragebox und löste dann das Siegel, sofort begann der Kater zu randalieren kaum das er es wieder konnte. „Paralyse Siegel, nützlich um Feinde zu stoppen oder eine nervige Mieze zu lähmen. Das ihm nichts passiert ist sehen wir ja hier.“ Stellte sie fest und gab Sasuke die Transportbox bevor sie sich zum Anwesen der Frau begab.

Dort angekommen stürmte die Frau sofort heraus und fragte aufgelöst: „Habt ihr ihn gefunden? Bitte sag mir ihr war erfolgreich! Geht es meinem kleinen Tora denn gut? Er sicher wieder in diesem Wald mit den wilden Katzen, mein armer kleiner Tora!“ Naruto hatte ein Drop, diese Frau hatte ja mal Ansichten, als wäre eine Katze nicht fähig sich zu verteidigen.

Sie kratzte sich am Hinterkopf und erwiderte: „Ja wir haben ihn, mein Team müsste schon beim Büro sein und ich muss zugeben ihr Tora ist wehrfähig. Zwei Doppelgänger versuchten ihn zu fangen, beide hat er mit leichtigkeit ausgeschaltet. Aber keine Sorge es geht ihm gut ich habe ihn nicht verletzt.“ Die Frau war erstaunt über einen solchen Bericht, freute sich aber zu hören das ihr Tora so gesund war, sogar eine Kunoichi hatte Probleme ihn zu fangen das war spektakulär. „Halten sie sich an mir kurz fest, ich bring uns zum Büro in einem Augenzwinkern.“ Stellte Naruto fest und hielt der Frau eine Hand hin.

Die Frau welche Naruto um vier Köpfe überragte tat wie ihr gewiesen und Naruto nutzte Hiraishin um sie beide zu teleportieren. Kakashi war erschrocken als Naruto direkt vor ihnen mit ihrer Klientin erschien, eindeutig mit Hiraishin no Jutsu! Die Frau holte sofort Tora aus der Box und presste das arme Tier an sich und Naruto verstand warum der Kater immer abhaute, er wurde zwischen die Brüste der Frau gepresst und fast erdrückt! Sie gab noch die Belohnung an Sarutobi und dieser verteilte an das Team das Missionsgeld, für jeden 120 Rio waren das.

Naruto grinste leicht, wenn man die sonstigen standard Honorare für D-Rang Missionen beachtete so war das hier ja recht viel, wie viel erst bei einer C-Rang Mission raus springen würde... Warte warum machte sie sich über so etwas Gedanken? Sie war eine Bestseller Autorin und hatte genug Knete um den Kageturm drei mal bei sich Zuhause komplett nachbauen zu lassen.

Trotzdem, auch so war es schön wenn man gut bezahlt wurde für seine Missionen. Sarutobi besah sich nun die nächsten, vorliegenden Missionen an. Sie hatten einen Rekord im Tora fangen aufgestellt und wie Kakashi berichtete war die Hauptarbeit von Naruto gewesen. „Gut Team sieben, als nächstes hätten wir hier für das Krankenhaus neue Kräuter zu sammeln, einem Bauern auf dessen Feld aushelfen, 'man hörte Frau Matura nach Tora rufen' dann noch mal fang den Tora...“ Er seufzte, die Frau verstand es einfach nicht. Sie meinte es ja nicht böse aber sie würde die Katze noch zu Tode knuddeln wenn sie so weiter machte.

Kakashi nahm für das Team die Mission mit den Kräutern, dafür müssten sie zu einem Berg nahe des Dorfes und was machte Kakashi so gleich? Sie allein los schicken weil er etwas zu erledigen hatte. So begaben sich die drei allein zu dem Berg auf welchen ein Wanderpfad hoch führte. Naruto beachtete die meiste Zeit ihre Umgebung nicht sondern las die Liste mit den Kräutern durch, wenn sie so darüber nach dachte kannte sie einige sehr viel effektivere Kräuter aber die wuchsen nur auf dem Gipfel hiervon. Sie sah zu Sasuke der gerade, mit Sakura die ihm über die Schulter schaute, mit einem Handbuch versuchte herauszufinden ob das Gestrüpp vor ihm die richtige Pflanze war oder die ähnlich aussehende giftige Pflanze von der nächsten Seite. Naruto seufzte leicht, Antwort B war richtig: Giftig. „Duck Butt, Sakura-chan, kommt ich weiß bessere Kräuter und die da sind im übrigen hoch giftige Venus Blätter, eine Berührung auf nackter Haut und sie ätzt euch die Haut an der Stelle weg und breitet sich noch 15 Zentimeter weit aus.“ Warnte sie die beiden welche sofort die Finger davon ließen und ihr folgten.

Schnell ging Naruto vom Weg weg und einen Trampelpfad entlang der weiter nach oben führte.

Das dies nicht der vorgeschriebene Weg war erkannte jeder Trottel so stellte Sakura so gleich fest: „Naruto-chan, Kakashi-Sensei sagte die Kräuter wachsen am Wanderpfad und wir sollen nicht zu weit davon weg.“

Naruto verdrehte leicht die Augen, und da sprach wieder Miss Schulbuch Wissen. „Ja, diese Kräuter suche ich jetzt aber nicht. Auf dem Gipfel dieses Berges wachsen sehr

viel wirkungsvollere Kräuter aber der Pfad reicht nicht bis da oben. Ich habe aber eine Höhle entdeckt welche wohl vor langer Zeit von Minenarbeitern erbaut wurde. Dort gibt es noch immer Kristalle und Diamanten aber auch weiße Pilze welche natürliches Penizilin enthalten was schon gut ist. Dazu führt ein Gang bis knapp unter die Stelle mit den Kräutern, der einfachste Weg also.“ Die beiden anderen waren überrascht das zu hören aber Naruto ging so zielstrebig voran das sie ihr einfach folgten.

Nach etlichen Minuten kamen sie tatsächlich bei einem Minenschacht an in welchem jedoch kein Licht brannte und als Sakura versuchte es anzumachen missglückte dies jedoch und die Glühbirnen welche hier hingen blieben aus. „Okay, es ist ein Stollen aber wieso ist hier kein Licht?“ Fragte sie verwirrt über diese Tatsache denn wie hatte Naruto hiervon erfahren wenn es hier kein Licht gab.

Naruto lächelte leicht, legte dann die Hand an eine Stelle und dann begannen sich an den Wänden leuchtende Linien zu bilden. „Ganz simpel: Seit Jahren ist hier keiner mehr außer mir gewesen und außerdem: Die Wände enthalten besondere Mineralien und Kristalle welche auf Chakra reagieren und leuchten leitet man es in sie hinein.“ Erklärte sie was hier vor sich ging bevor sie voran in den Stollen hinein ging was ihr die anderen beiden nach taten.

Eine ganze Weile wanderten sie so voran bis sie zu einer Stelle mit einer Menge Kristallen kamen welche in allen möglichen Farben leuchteten. „Naruto-chan, sind das die Kristalle von denen du gesprochen hast?“ Fragte Sakura und betrachtete einen der Kristalle, er leuchtete erst blau dann aber verfärbte er sich zu rosa als sie ihm näher kam und sie schrak zurück.

Naruto lächelte und erwiderte: „Ja, Omnikro Kristalle, sie sammeln in ihrem Inneren verschiedene Arten von Chakra und ändern dem entsprechend ihre Farbe. Ihr könnt welche mit nehmen, sie können als Chakra Speicher für Notfälle genutzt werden weil man das Chakra auch wieder heraus ziehen kann.“ Erklärte sie und holte dann einen bläulich weiß leuchtenden Kristall an einer Kette unter ihrem Hemd hervor. „Diesen benutze ich selbst, ich speichere darin seit gut zwei Jahren Chakra und Prana, Basis der Noble Phantasm Angriffe die ihr gesehen habt.“ Erklärte sie und steckte den Kristall wieder unter ihr Hemd, dabei nicht erwähnend das sie darin auch große Mengen von Kuramas Chakra speicherte um ihren Organismus einerseits zu entlasten und andererseits die Menge an gesamt Chakra des Bijuu zu erhöhen welche sie zur Verfügung hatte.

Sakura nahm nun den Kristall vor ihr welcher etwa die Länge und Breite eines Eisstäbchens hatte und durch ihr Chakra rosa war. „Eine Frage, Chakra ist doch blau, wieso ist dein Kristall dann fast weiß und dieser rosa?“ Fragte Sakura verwirrt über diese Tatsache denn das widersprach ihren Erfahrungen so wie den Büchern, vor allem da kaum das Sasuke einen Kristall berührt hatte dieser schwarz wurde.

Naruto sah zu ihnen und vor allem Sasuke irritierte sie nun leicht aber sie erklärte: „Ja, die gewöhnlich sichtbare Farbe ist blau aber der Kristall ändert die Farbe je nachdem wie das Chakra wirklich gefärbt ist und das hängt mit dem Charakter der Person zusammen. Bei mir ist das Chakra ein extrem helles, fast weißes Blau, du Sakura hast ein helles Pink und Sasuke, okay ich gebe zu ich habe noch keinen gesehen mit einem pechschwarzen Chakra.“ Hierbei dachte sie an den Kristall in welchen sie nur Kuramas Chakra geleitet hatte und welcher nur ein dunkles rot annahm, nicht einmal ein Bijuu hatte so eine Farbe im Chakra.

Sakura nickte nun und steckte ihren Kristall ein, sich vor nehmend daraus auch noch eine Kette machen zu lassen, vielleicht half ihr Naruto auch dabei. Sasuke hingegen steckte den Kristall nun ein und ging dann weiter was Naruto, nachdem sie einen

weiteren Kristall nahm auch und zeigte den richtigen Weg nach oben.

Wie auffiel ging der Weg zwar meistens in die Höhe doch kam es auch vor das sie hinunter stiegen und die Gänge auch neben dem lagen welchen sie so eben verließen. Nach etlichen Minuten des bloßen Laufens kamen sie endlich bei einem Ausgang an welcher offenbar am Nordhang des Berges lag da Konoha genau zu erkennen war in der Entfernung. „Unglaublich! Das ist ja eine wunderschöne Aussicht!“ Staunte Sakura und auch Sasuke musste sich eingestehen das die Aussicht atemberaubend war.

Naruto lächelte zufrieden und erwiderte mit einem seligen Lächeln: „Ja, ich komme hier immer her wenn ich mich schlecht fühle, kein Ort hat eine bessere Aussicht auf den Sonnenuntergang wisst ihr? Dieser Berg ist unheimlich hoch und nichts trübt die Sicht auf den Sonnenuntergang.“ Sakura nickte, sie konnte es sich bildlich vorstellen wie es hier aussehen musste am Abend aber da wandte sich Naruto bereits ab und begann weiter hoch zu klettern was die beiden anderen ihr dann auch nach taten.

Oben angelangt entdeckten sie das der Gipfel ein riesiges Plateau bildete auf dem eine riesige Wiese mit einigen Bäumen lag während überall schöne Blumen wuchsen. „Wow! Diese Wiese ist ja wunderschön!“ Rief Sakura entzückt und lief los um sich eine Reihe von Blumen anzusehen während Naruto hingegen etwas bemerkte was die anderen nicht sahen.

Etwas entfernt standen Männer welche dort waren wo die Kräuter wuchsen, sie grinnten dreckig während weder Sakura noch Sasuke sie sehen konnten. //Ein Genjutsu, diese Kerle tricksen Sakura und Sasuke aus damit aber wenn die glauben gegen mich wirkt das dann sind die echt dämlich.// Dachte sie sich, ließ dann auf einmal ihre Schwerter erscheinen und raste an Sasuke und Sakura vorbei welche sichtlich überrascht davon waren bevor sie die Männer angriff und diese auswichen. Sofort löste das Genjutsu sich und nun sahen auch die anderen Genin die Fremden welche überrascht schienen das sie entdeckt wurden. „Was zum- wie hast du uns sehen können?“ Fragte einer von ihnen während Naruto ihnen kalt mit ihren Zwillingsschwertern entgegensah.

Sie grinste leicht und erwiderte dann kalt: „Genjutsu wirken nicht gegen mich, ich sehe durch sie hindurch wie durch eine Glasscheibe, ich nehme sie nicht wahr und habe nur bemerkt das eines da ist weil euch die beiden anderen nicht gesehen haben.“ Die Männer welche zu zweit vor den drei Genin standen knurrten, damit hatten sie nicht gerechnet, jemand der gegen Genjutsu tatsächlich gänzlich immun war!

Sasuke zog nun sofort ein Kunai während Sakura es ihm gleich tat, Chunin waren das, sie wäre schon einmal keine Hilfe in diesem Kampf das war klar. Einer der Männer knurrte und erwiderte: „Mist, da denkt man, man hätte einfach nur Genin vor sich und dann durchschaut einer von denen ohne es lösen zu müssen unser Genjutsu! Der Plan ist jetzt echt fehlgeschlagen!“ Naruto grinste leicht, die waren so was von tot, sie sah diesen Berg als außerordentlich wichtig an und würde niemandem erlauben hier Zerstörung zu bringen.

Mit einem Satz stand sie bei dem ersten welcher sofort ein großes Schwert aus einem Siegel heraus holte und damit das mit rechts geführte Zwillingsschwert abzuwehren versuchte. Dies misslang jedoch da ihr Noble Phantasm einfach hindurch glitt wie durch Butter. „Zu schwach.“ Stellte sie fest und trennte den Kopf von den Schultern woraufhin der tote Körper zu Boden sank und als der andere nach ihr mit einem Kunai warf, warf sie eines der Schwerter zu ihm und spießte so den Brustkorb mit ihrer Waffe auf so das auch er zu Boden sank.

Naruto richtete sich nun auf und zog ihr Schwert aus der Leiche heraus welche ebenso wie sein Kumpane mit weit auf gerissenen Augen vor ihr lagen. „Na- Naruto wieso

hast du sie getötet?“ Fragte Sakura entsetzt während Naruto nun auch diesem Mann den Kopf abtrennte.

Die beiden Köpfe mit einem der Körper versiegelnd und den zweiten Körper mit einem Siegel verbrennend erwiderte die Blonde: „Kowura Kyupa und Kowura Kupyō, C-Rang Nukenin aus Kirigakure, auch die Dämonen der Traumwelt genannt. Sie sind auf Genjutsu spezialisiert gewesen und bringen an Kopfgeld einzeln etwa 3000 Ryo ein. Den Körper nehme ich für Konoha mit, Ibiki wird sich freuen.“ Sakura war entsetzt das Naruto so etwas tat, so dachte!

Sasuke hingegen musste einsehen das Naruto mehr konnte als sie bisher gezeigt hatte, sogar noch mehr als sie scheinbar schon getan hatte. Naruto ging nun zu einer Stelle an einem alten Weidenbaum und kniete neben einem Strauch mit sehr weich scheinenden, ein schönes dunkles grün tragenden Blättern. „Sind das die Kräuter?“ Fragte Sakura während sie Narutos zufriedenes Gesicht besah, ihre Teampartnerin schien froh zu sein das den Kräutern nichts geschehen war.

Naruto sah zu ihnen und nickte bevor sie erklärte: „Ryusai Kraut, diese Kräuterart beschleunigt die Wundheilung um das doppelte, hemmt Entzündungen, bildet dazu ein starkes Gegengift und kann Chakra stärkend wirken wenn man es richtig benutzt. Dazu stärkt es das Immunsystem um ein Vielfaches so das es alle Punkte abdeckt welche die Kräuter welche die wollte nur alle zusammen erreichen könnten, abgesehen von der Sache mit dem Immunsystem.“ Damit begann sie große Büschel mit einem Kunai abzuschneiden wobei sie sehr vorsichtig war was ihr die beiden anderen nach taten.

Nach einer Weile fragte Sakura: „Wieso bringen wir nicht eine ganze Pflanze mit? Dann könnten wir sie im Dorf züchten.“

Naruto schüttelte jedoch den Kopf und erwiderte: „Das geht nicht, die Pflanzen können nur hier oben und auf ähnlich hohen Orten wachsen weil sie ab einem gewissen Luftdruck eingehen würden, darum kann man sie im Dorf nicht züchten.“ Das leuchtete nun ein und die anderen beiden sammelten von anderen Pflanzen dieser Art nun auch die Blätter ein und legten sie in Körbe.

Nach einer Weile fiel Sakura eine Pflanze mit schönen Blüten auf, Blüten in einem hellen, fast weißen blau, fast wie der Kristall von Naruto. „Das sind ja schöne Blüten, wachsen an den Pflanzen etwa auch Beeren?“ Fragte Sakura entzückt und machte Naruto auf die Blumen an der Pflanze aufmerksam.

Diese lächelte leicht und schüttelte dann den Kopf. „Nein, diese Pflanzen haben die Eigenschaft aus Mineralien im Boden Eigenschaften zu übernehmen und erhalten gelegentlich diese Blüten. Da wir hier auf diesem Berg sind bilden sich daraus später Omnikro Kristalle, diese fallen dann zu Boden und können aufgehoben werden.“ Erklärte sie und Sakura war überrascht als sie das hörte aber als sie eine der Blüten berührte färbte diese sich sofort rosa wie ihre Haare und der Kristall von zuvor.

Sie schrak leicht zurück und fragte dann, als ihr eine Frage einfiel wegen der Farben: „Was bedeuten die Farben eigentlich? Gibt es einen Grund für sie?“ Naruto sah zu ihr als ihr Korb schon voll war und lächelte wegen dieser Frage.

Sie kam zu Sakura und berührte die Blüte welche so gleich wieder die Farbe von Narutos Kristallen annahm. „Ja, die Farbe wird vom Herz bestimmt.“ Erklärte und als Sakura sie verwirrt ansah erklärte Naruto lächelnd: „Die Farbe deines Chakras verrät etwas über deinen Charakter, je heller die Farbe desto reiner das Herz, geht die Farbe ins rötliche trägt die Person viel Potential für Wut in sich je dunkler die Farbe desto stärker ist dieses Potenzial.“ Erklärte sie und stand dann auf bevor sie fortfuhr. „Geht die Farbe hingegen eher ins bläuliche, wie bei mir und auch Sasukes Chakra hat ein

bläuliches schwarz, deutet dies auf einen starken Willen, doch wie gesagt sah ich noch niemanden bei welchem die Farbe direkt schwarz wurde, ein so finsternes Chakra sah ich noch nie.“ Sasuke fühlte sich nun sehr angesprochen und holte seinen Kristall hervor, war er wirklich so? Und ja, der Kristall leuchtete trotz der schwärze ganz leicht blau.

Er sah zu Naruto deren Kristall eine helle blaue Farbe aufwies, ihr Wille war stark, das stimmte und helle Farben waren immer positiv, so hell wie ihre war müsste sie schon ein fast reines Herz haben. Die drei gingen nun, da die Körbe voll waren und Naruto sie in einer Schriftrolle versiegelt hatte, auf den Heimweg.

Kurz vor dem Fuß des Berges seufzte Naruto und hielt die beiden dann auf. „Wir müssen nicht den langen Weg nehmen, haltet euch an mir fest.“ Stellte sie fest und die beiden taten was sie wollte. Im nächsten Moment umfing sie ein grelles Licht bevor sie direkt im Büro des Hokage standen welcher überrascht war.

Naruto legte die Schriftrollen mit den Kräutern so wie dem toten Körper. „Hier Saru-Jiji, ich habe mir erlaubt lieber statt der Bestellung Ryusai Kraut Blätter mit zu nehmen. Außerdem habe ich den Körper von Kowura Kyupa aus Kirigakure mit gebracht, er hat uns mit seinem Bruder aufgelaert, beide sind tot.“ Erklärte sie bevor sie, ihren Anteil von 100 Ryo an sich nahm und dann verschwand, offensichtlich zu einem der Treffpunkte für Kopfgeldjäger wie Sasuke vermutete.

Vor einem großen Klohhaus kam sie wieder in Sicht und verzog das Gesicht wegen des Standorts von heute, das war eklig.

Als sie gerade zu diesem gehen wollte stieß sie ein Mann an und als sie zu ihm sah, sah ein Mann in einem langen, schwarzen Mantel mit roten, weiß umrandeten Wolken darauf zu ihr herab. Er trug ein Stirnband aus einem ihr unbekanntes Dorf so wie einer grauen Maske während er eine Leiche über der Schulter trug. „Pass besser auf Kleine.“ Stellte dieser mit einer tiefen, nicht sehr Vertrauens erweckenden Stimme.

Naruto sah ihm trotzig in die grünen Augen und erwiderte furchtlos: „Sie sind in mich gerannt Mister, und nur weil sie Kopfgeld schnell bekommen wollen können sie doch wohl darauf achten wer vor ihnen geht.“ Der Mann hob scheinbar eine Augenbraue an aber sie ging bereits vor und betrat den Treffpunkt durch das Frauenklo.

Der Mann welcher die Leichen entgegen nahm sah überrascht auf als ein kleines Mädchen herein kam, kurz darauf kam durch den Eingang im Männerklo auch der Mann der sie angerempelt hatte, sie dabei überrascht ansehend. „Eine Überraschung, die Vorlaute Göre ist eine Kopfgeldjägerin aus Konoha.“ Stellte er fest während Naruto ungerührt die Schriftrolle vorlegte und das Siegel löste bevor sie erklärte, nicht auf den Mann eingehend: „Kowura Kyupa sein Bruder Kugyu, ich hoffe das Kopfgeld steht noch?“ Der Mann nickte daraufhin, nahm die Köpfe entgegen und gab der zwölfjährigen zwei Geldebündel mit je 3000 Ryo welche sie kurz überprüfte und dann einsteckte.

Auch der Unbekannte legte seinen Fang ab woraufhin der Mann meinte: „Kakuzu-sama, sie sind mal wieder mit einem richtig großen Fisch hier wie ich sehe, 20.000 Ryo Kopfgeld, A-Rang Nukenin aus Kumogakure das lobe ich mir vom besten Kopfgeldjäger hier.“ Naruto verengte die Augen, der Kerl war der Beste? Klang wie eine Herausforderung aber sie war eine Kunoichi aus Konoha und keine Kopfgeldjägerin, nicht im Hauptteil zumindest.

Sie musterte den Mann genannt Kakuzu eine Weile, sie hatte ihn in einem Bingobook gesehen, S-Klassifizierung so weit sie wusste, 200.000.000 Ryo waren auf ihn ausgesetzt aber sie traute sich noch nicht an solche Gegner im Moment, zumindest

nicht hier. „Sie sind also Kakuzu mit den fünf eisigen Herzen?“ Fragte sie an ihn gewandt, dabei verratend das sie seinen Bingobook Eintrag kannte denn dies war sein Spitzname dort drin.

Der Nukenin sah zu ihr und erwiderte: „Ganz richtig aber woher weiß ein Genin das?“ Er schien überrascht darüber aber holte zur Antwort ihr Bingobook hervor welches sie genau bei Kakuzus Eintrag aufgeklappt hatte. Dieser schien zu grinsen und erwiderte: „Ach so, ein Anbuu Einheits Bingobook, seltsam das ein kleines Mädchen es hat aber für einen Genin eine ordentliche Leistung zwei Chunin erledigt zu haben oder war ein Jonin da für den du nur das Kopfgeld holst?“ Naruto verängte die Augen daraufhin, sie wegen ihres Alters runter machen, das war nun wirklich unverschämt.

Das Bingobook weg steckend erwiderte sie: „Ich gehöre zu den FRT Ninja, also bin ich zwar ein Genin aber habe Rechte eines Tokubetsu Jonin.“ Damit wandte sie sich um und wollte so eben Hiraishin anwenden als Kakuzu sie aufhielt indem er an ihre Schulter fasste.

Sie sah zu dem Mann dessen Blick so eisig war wie immer aber er schien neugierig. „Gut, wenn du aber meinen Namen kennst will ich auch deinen erfahren, junge Kunoichi aus Konoha.“ Stellte er fest wobei seine Stimme einen gewissen neugierigen Klang aufwies.

Ein paar Schritte zurück tretend erwiderte sie: „Gut, ich bin Uzumaki Senju Naruto, Genin Team sieben, First Reaktion Team Mitglied des Genin Rangs und Tochter des vierten Hokage Namikaze Minato so wie Uzumaki Kushina.“ Damit nutzte sie Hiraishin und verschwand aus dem Gebäude einfach nach Hause.

Kakuzu sah ihr nach und hob eine Augenbraue, das war Hiraishin no Jutsu, das Mädchen war wohl tatsächlich die Tochter des Namikazes. **//Kakuzu! Du Idiot! Das war der Jinchuriki des Kyuubi den du da hast laufen lassen!//** Hörte er plötzlich die telepathische Stimme seines Bosses welcher über den Ring an Kakuzus Finger Kontakt aufnahm.

Dieser verzog leicht das Gesicht da der Mann sehr aggressiv schien. „Woher sollte ich das wissen? Du hättest früher reagieren müssen. Außerdem hat die Kleine kein Kopfgeld und ist das Einsatzgebiet von Kisame und Itachi.“ Stellte er fest, dabei laut sprechend was klang als führe er Selbstgespräche, zumindest klang es so für den Mann der die Kopfgelder übergab.

Im Senju Anwesen wiederum erschien Naruto wieder und grinste leicht da sie ihre Namen nun bekannt gemacht hatte.

Sie legte das Geld in einen Tresor und ging dann zu Sakura wo sie sich im Hokage Büro wieder fand wo alle immer noch auf die Stelle hinsahen wo sie verschwunden war. „Gibt es dort irgendwas interessantes zu sehen?“ Fragte sie, dabei hinter Sakura stehend, außer Blickrichtung aller so das diese überrascht zu ihr sahen.

Sakura verstand noch immer nicht wie Naruto das machte, sie erschien immer hinter der Haruno oder an dieser einen Stelle. „Naruto was soll das immer? Und wo warst du?“ Fragte sie empört während gerade Kakashi ankam welcher bemerkt hatte das sein Team zurück war, jedoch hatte er ursprünglich am Tor auf sie gewartet nur hatte Naruto wohl wirklich Hiraishin genutzt.

Diese erwiderte unbekümmert: „Köpfe zu einem Klo bringen, so Saru-Jiji, gibt es noch Missionen?“ Dieser zog den Hut leicht ins Gesicht, sie hatte die Köpfe also für Kopfgeld eingetauscht, beunruhigend.

Er lehnte sich zurück und musterte kurz die Schriftrollen, schüttelte jedoch den Kopf und erwiderte: „Leider nicht, alle D-Rang Missionen sind bereits vergeben, ihr könnt

